

### 26. Bring- und Holtag

Tauschen statt wegwerfen: Unter diesem Motto findet am Samstag, 8. Juni 2024, im Gemeindewerkhof Allschwil der Bring- und Holtag statt. Seite 23

### Neugestaltung Lindenplatz

Das Projekt Lindenplatz nimmt Fahrt auf: Ein Vorprojekt ist nach enger Abstimmung mit der Dialog-Gruppe auf gutem Weg. Seite 25

### Binnergerstrasse der Zukunft

Mitreden und mitmachen ist angesagt: Die Gemeinde Allschwil lädt die Bevölkerung dazu ein, die Planungsarbeiten zu begutachten. Seite 27



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 3. Mai 2024 – Nr. 18



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

## Einwohnerratsdebatte zu privatem Feuerwerk

An seiner Sitzung vom 24. April befasste sich die Allschwiler Legislative mit der Teilrevision des Polizeireglements. Für am meisten Diskussionen sorgte die Regelung von privatem Feuerwerk. Entscheide fielen noch keine. Seite 5

## Kantonalbankpreis geht an Rolf Schaub

Rolf Schaub wurde letzte Woche mit dem Kantonalbankpreis ausgezeichnet. Seine Organisation betreibt im Allschwiler Bachgrabengebiet einen Campus zur Förderung von jungen IT-Talenten. Seite 7

## Last-Minute-Sieg für den FC Allschwil

Obwohl er seit der 43. Minute in Überzahl spielen konnte, biss sich der FC Allschwil am FC Reinach lange die Zähne aus. Schliesslich erlöste Robin Nüssli mit dem Treffer zum 2:1 in der 95. Minute seine Farben. Seite 21

# Architektur für alle – auch im Allschwiler Dorfkern



Im Rahmen des Architekturerelebnisses Open House Basel, das am letzten Wochenende in der ganzen Agglo Basel stattfand, gab es auch eine Führung durch das Allschwiler Dorfzentrum. Dabei wurde an ausgewählten Bauten, wie etwa dem brutalistischen Schulhaus Schönenbuchstrasse Halt gemacht. Foto asc Seiten 2 und 3

Ihr Inserat auf der Front ab Fr. 110.– inserate.reinhardt.ch

UNSCHAF SCHAF DILL OPTIK.ch

Präsidiumswahl am 9. Juni Unser Gemeindepräsident Franz Vogt

Samstag 4. Mai «Lindenplatz-Märt» von 9 bis 17 Uhr

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

## Architektur

# Mit Open House Basel unterwegs im Allschwiler Dorfkern

Am Samstag gab es Gelegenheit, auf einem Rundgang mehr über Bauten in Allschwils Dorfkern zu erfahren.

Von **Andrea Schäfer**

Am vergangenen Wochenende stand in der Region Basel die Architektur im Fokus. Bei Open House Basel hatten Interessierte die Gelegenheit, einen Blick hinter die Fassaden von rund 100 herausragenden, historischen und zeitgenössischen Bauten zu werfen. An den beiden Tagen wurden Führungen durch private Häuser und Wohnungen, durch Theater, Kirchen, Museen und Schulen, durch Büros und Studios, Werkstätten und Infrastrukturbauten angeboten.

## Bachgraben und Dorf

Auch Allschwil war Teil von Open House. Hier konnte ein umgebautes Wohnhaus am Stegmühleweg, ein neu gebautes Fachwerkhaus an der Schönenbuchstrasse, der Wasserturm und der Parc des Carrières besichtigt werden. Zudem gab es Führungen durch das sich im Bau befindende Hortus-Gebäude im Bachgraben und einen Rundgang durch den Dorfkern.

Für letzteren besammelten sich am Samstagvormittag bei sonnigem Wetter rund 20 Interessierte beim Kindergarten Pestalozzi. «Wir sind hier am Rande des Dorfkerns, man sieht das gut an der Häuserstruktur», erklärte Marti-



Die Tour vom vergangenen Samstag begann beim Kindergarten Pestalozzi, der 2015 fertiggestellt wurde.

Fotos Andrea Schäfer

na Löw, studierte Architektin und Denkmalpflegerin, die auf der Abteilung Bau-Raumplanung-Umwelt der Gemeinde Allschwil arbeitete und am Samstag zusammen mit Daniel Burckhardt, selbstständiger Architekt und Mitglied der Arbeitsgruppe Dorfkern Allschwil, die Tour leitete. Wie Löw ausführte, hat der Dorfkern einen eigenen Zonenplan. «Das ist eine Spezialzone mit bestimmten Rechten und Pflichten.»

Der Kindergarten, ein Holzbau, der 2015 fertiggestellt wurde und sich gerade noch ausserhalb der Dorfkernzone befindet, versuche sich mit seiner zurückhaltenden Formensprache in die Umgebung einzugliedern und habe dabei trotzdem einen modernen Auftritt, so

Löw. «Wir finden dies ein schönes Beispiel, wie man eben auch mit modernen Bauten in einem sensiblen Kontext umgehen kann.»

Daniel Burckhardt wies das Publikum darauf hin, dass Allschwil die einzige Gemeinde im Baselbiet wie auch der Schweiz ist, die das Sundgauer Riegelhaus als Haupttypus besitzt im Dorfkern.

«Es ist uns als Vertreter der Gemeinde sehr wichtig, dass diese Bauten erhalten werden», so Burckhardt. «Immer wenn ein Haus renoviert wird, gibt es spezielle Vorschriften – man muss etwa den Riegel hervorholen und das Dach mit alten oder zumindest im alten Stil gehaltenen Biberschwanzziegeln eindecken, auch die Farbgebung richtet sich nach einer Farbkarte, die die Denk-

malpflege erarbeitet hat für historische Gebäude.»

Bevor die Gruppe ein Riegelhaus genauer unter die Lupe nehmen konnte, ging es zuerst weiter zum Schulhaus Schönenbuchstrasse. «Ein brutalistischer Bau, den man nicht erwarten würde hier im Dorfkern», so Löw. Der 1966 errichtete Ergänzungsbau sei im Bauinventar Basel-Landschaft (BIB) als schützenswert eingestuft und soll im Rahmen der laufenden Zonenplanrevision kommunal geschützt werden. «Er ist eines der besseren Beispiele der Bauten aus dieser Zeit, die für eine kurze Epoche stehen. Der Brutalismus dauerte nicht lange», so Burckhardt. Er stellte zudem klar, dass Brutalismus nichts mit «brutal» zu tun hat, sondern auf den Begriff «béton brut», also rohen Beton, verweist.

## Fachwerk neu interpretiert

An der Schönenbuchstrasse folgte der nächste Halt. Hier konnte auch ein Blick ins Innere eines neu erstellten Riegelhauses geworfen werden. Ausgestattet mit Überziehern für die Schuhe konnten die Besuchenden das kleine, ganz in Holz gehaltenes Wohnhaus erkunden. «Ursprünglich war hier schon ein Fachwerkhaus – der Vorderbau war unter kantonalem und der hintere Teil unter kommunalem Schutz», so Löw. Eigentlich sei eine Sanierung des Gebäudes vorgesehen gewesen. Weil es aber in derart schlechtem Zustand war, sei schliesslich nur ein Neubau infrage gekommen. «Eine Sanierung wäre so aufwendig gewesen, dass sie ei-



Das neu erstellte Riegelhaus (rechts) an der Schönenbuchstrasse steht gleich neben einem historischen Fachwerkbau.



Zwischen den zwei Teilen des ganz in Holz gehaltenen Gebäudes der Degelo Architekten befindet sich eine Terrasse.

nem Neubau gleichgekommen wäre», so Löw. In Abstimmung mit der Denkmalpflege sei das Haus aus dem BIB entlassen worden. Es musste aber wieder ein Fachwerkbau aus Eichenriegeln im gleichen Volumen und mit ungefähr gleichgrossen Fensterflächen wie beim ursprünglichen Bau erstellt werden.

Das neue Gebäude wurde von Degelo Architekten entworfen, aus deren Feder auch der Meseturm Basel stammt, und wurde 2022 fertiggestellt. «Sie sind progressiv in ihrer Formensprache», so Löw. «Deshalb war es klar, dass man nichts macht nur als Zierde.» So habe man etwa auf Querriegel verzichtet. Die Räume zwischen den Riegeln wurden nicht ausgekalkt, wie bei alten Riegelbauten, sondern mit Tannenholz eingekleidet.

Das Haus sei ein Versuch einer neuen Generation von Riegelhäusern wie sie in Allschwil entstehen könnte, sagte Burckhardt und fügte mit Blick auf das neue Gebäude und seine Nachbarhäuser an: «Hier hat man den direkten Vergleich. Wir haben links ein Originalhaus wahrscheinlich aus dem frühen 18. Jahrhundert, auf der rechten Seite einen Neubau im historischen Sinne, der sich an die Bauweise anbietet, aber komplett neu ist und in der Mitte haben wir eine moderne Interpretation des Typus Riegelbau.»

### Loft im Maschinenraum

Danach ging es weiter an die Neuweilerstrasse zu einem denkmalgeschützten Gebäudeensemble, bei dem 2021 eine ehemalige Schreinerei mit Holzlagerplatz im früheren Scheunentrakt des Anwesens zu verschiedenen Wohnungen umgebaut wurde. Beim Haupthaus handle es sich um einen der grössten Riegelbauten in Allschwil. Es stamme vermutlich aus dem späten 17. Jahrhundert, so Burckhardt.



Im Maschinenraum einer ehemaligen Schreinerei entstand eine Loftwohnung, in der die originalen Wände und Riegel freigelegt wurden.

In den Gebäudeteilen der ehemaligen Schreinerei wurden gemäss Burckhardt fünf Wohnungen erstellt. Darunter eine Loftwohnung im ehemaligen Maschinenraum und Holzlager. Die Wohnung mit entsprechend hoher Raumhöhe konnte besichtigt werden. «Hier sind die alten Strukturen wieder hervorgekommen», erzählte Burckhardt, dessen Firma mit dem Umbau beauftragt wurde. «Das war alles verkleidet hinter Gips-, Karton- und Holzverkleidungen.» Nun sind die Eichenriegel und Originalwände sichtbar. Der Raum wurde mit modernen Einbauten ergänzt in der Form eines Blocks mit WC, Waschküche und Stauraum.

Gegen Ende der Führung konnten die Anwesenden eine ehemalige Scheune an der Neuweilerstrasse von aussen begutachten, die 2021 umgebaut wurde und inzwischen eine Autosammlung beherbergt. Den Abschluss der rund zweistündigen Tour bildete ein Halt an der Neuweilerstrasse 23. Dort stiess Architekt Charles Kröpfli zur

Gruppe und erörterte ihr die 2021 abgeschlossenen Umbauarbeiten an der Liegenschaft, die früher neben einem Wohnhaus ebenfalls eine Schreinerei mit Holzlager umfasste. Wie Kröpfli erklärte, steht das Gebäude gerade noch in der Dorfkernzone, danach beginnt die normale Bauzone (W2). «Man hätte den Schreinereitrakt abreißen können, hätte dann aber zwei Riegelhäuser bauen müssen, so der Architekt. «In Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten wir dann erwirken, dass wir die Schreinerei zu Wohnungen umbauen konnten», so Kröpfli.

Im Schreinereitrakt entstanden drei Wohneinheiten, die jeweils über drei Stockwerke verlaufen. Auf der hinteren Seite des Gebäudes grenzt es sehr nahe an eine weitere Liegenschaft. Um den Bewohnern trotzdem Aussenraum zu bieten, besitzen die Wohnungen jeweils überdachte zweigeschossige Loggias, die ins Gebäude eingeschnitten sind. Sie besitzen Schiebeläden, die geöffnet werden können.

### Kolumne

## Waldbaden einmal anders

Der Wald bietet eine Vielzahl von gesundheitlichen Vorteilen für uns Menschen. Zum einen sorgt die frische Luft im Wald für eine bessere Sauerstoffversorgung und kann somit das Immunsystem stärken. Zudem wirkt sich der Aufenthalt im Wald positiv auf unser Stresslevel aus und kann dazu beitragen, dass wir uns entspannter und ausgeglichener fühlen.



Von  
Markus Lack\*

Insgesamt kann man sagen, dass der Wald eine natürliche Quelle der Gesundheit für Körper und Geist darstellt. «Waldbaden» im wahrsten Sinne des Wortes! Tatsächlich präsentieren sich die meisten Erholungssuchenden, die im Wald unterwegs sind, entspannt und zufrieden.

Ich und meine Forstleute waren letzte Woche daran, für eine Gemeinde im Forstrevier einen Maibaum zu ernten. Auf dem Rückweg zum Forstwerkhof sprach uns eine aufgebrachte Hundehalterin (mit Hund an der Leine) brüsk an mit der Aufforderung: «Fahren Sie doch nicht pausenlos mit Ihren Fahrzeugen durch den Wald. Es ist unmöglich, so einen geruhamen Spaziergang mit meinem aufgeregten Hund zu machen!» Wir haben versucht, sie zu beruhigen und zu erklären, dass zur Pflege und Bewirtschaftung von Wald und Feld unser Personal auf Maschinen und Fahrzeuge und entsprechende Fahrten angewiesen ist.

Das Gespräch mit der Dame hat einmal mehr gezeigt, dass der Wald nicht nur als Erholungsraum dient. Er ist auch Wirtschaftsraum und somit Produktionsstätte des einheimischen und nachhaltigen Rohstoffes Holz. Damit Waldfunktionen wie Erhalt des Lebensraumes, Holzproduktion oder Freizeitnutzung sichergestellt werden können, sind Unterhalts- und Pflegemassnahmen notwendig. Dazu braucht es nebst Fachpersonal auch Fahrzeuge und Maschinen. Bleibt zu hoffen, dass sich die Frau mit Hund nach unserer Begegnung wieder beruhigt hat und sie an diesem Tag den Wald als Quelle der Erholung geniessen konnte. \*Revierförster

Allschwil/ vorderes Leimental



Martina Löw von der Bauverwaltung und Daniel Burckhardt von der Arbeitsgruppe Dorfkern.



Aus der ehemaligen Schreinerei an der Neuweilerstrasse 23 wurde ein Wohnhaus mit drei Einheiten.

Mehr auf  
tchelveta.ch



## Tennis spielen in Allschwil.

- Günstige Schnuppertarife für alle
- Kinder- und Jugendkurse mit Trainer (kostenpflichtig) jeweils mittwochnachmittags
- Restaurant mit Aussenterrasse und Lounge-Bereich

In Kooperation mit



# Angebot der Woche

	€	CHF
Rindentrecôte	kg	27.95 <b>26.80</b>
Mayence-Schinken	kg	20.10 <b>19.27</b>
Reblochon de Savoie-Käse	kg	18.95 <b>18.17</b>
Fol Epi-Käse	kg	23.95 <b>22.96</b>
Riesling 2020 Cuvée du Centenaire Freund, Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl	5.54 <b>5.31</b>
Côte de Beaune-Villages 2018 Louis Jadot	Exportpreis 75 cl	18.54 <b>17.78</b>
Château Macquin 2021 Saint-Georges – Saint-Emilion	Exportpreis 75 cl	9.79 <b>9.39</b>
Mayerling Brut Rosé Crémant d'Alsace – Cave du Turckheim	Exportpreis 75 cl	6.63 <b>6.36</b>

**Spezielle Öffnungszeiten: Mittwoch 8 Mai,  
von 9 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet  
Donnerstag 9 Mai, geschlossen, Christihimmelfahrt**

**FREUND HEGENHEIM  
ELSASS  
TEL. 0033 389 78 43**

Abstimmung 09.06.2024  
Weg von den fossilen Heizungen?  
**Nein!...**



### Einladung: 1. Informationsanlass

Im Coop Ausbildungszentrum  
Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz  
Freitag, 17. Mai 2024, 18.00 Uhr

Anmeldung: [info@omlin.com](mailto:info@omlin.com)



weitere Informationen  
zum Thema!

Publireportage

## Nein zum Baselbieter Energiegesetz

Das Baselbiet stimmt am 9. Juni 2024 über das neue Energiegesetz ab. Bei einem Ja dürfen im Baselbiet auch in bestehenden Gebäuden ab 2026 keine Gas- und Ölheizungen mehr eingebaut werden. Das würde heissen, dass in anderthalb Jahren zahlreiche Baselbieter Hauseigentümer/innen vor dem Nichts stehen. Denn es stehen viel zu wenige Alternativen für Öl- und Gasheizungen bereit. Viele der hochgelobten Wärmeverbände und Fernwärmenetze sind im Baselbiet zwar geplant, aber noch keines davon ist realisiert. Und sie werden auch in anderthalb Jahren nicht bereitstehen. Letztes Jahr hat sich in der Schweiz die Zahl der verkauften Wärmepumpen verdoppelt, wie das Bundesamt für Energie mitteilt. Die Umstellung auf Wärmepumpensysteme rechtfertigt sich nicht nur als Beitrag zur Energiewende. Wärmepumpen punkten auch mit einer deutlich höheren Energieeffizienz als Gas-, Öl-, Holz- und Fernwärmeheizungen. Aus einem Teil Strom produziert eine Wärmepumpe vier Teile Wärme – bestechend!

Aber Vorsicht: 87 Prozent der installierten Wärmepumpen haben eine Leistung von 20 kW. Das heisst, dass sie vor allem in Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern zum Einsatz kommen. Für Mehrfamilienhäuser ab rund 15 Wohnungen, die eine Heizleistung ab 40 Kw benötigen, ist die Wärmepumpentechnik sehr begrenzt. Erstens sind die Investitionskosten zur Umstellung verhältnismässig teuer. Dazu kommt das Problem, dass meistens sowohl im Innen- wie im Aussenbereich zu wenig Platz für grössere Wärmepumpen bereitsteht. Sie sind in der Regel auch lauter und verstossen rasch gegen Lärmschutzvorschriften.

Als Alternative kämen noch Holzheizungen in Frage. Auch dafür, vor allem für den Lagerplatz des Holzes oder des Pellets, steht oft zu wenig Platz zur Verfügung. Zudem verursachen Holzheizungen viel schädlichen Feinstaub.

Was würde also ein Ja zum Energiegesetz für den Baselbieter Hauseigentümer bedeuten? Wenn eine Heizung den Geist aufgibt und der Hauseigentümer keine Wärmepumpe einbauen kann, steht er vor dem Nichts: Er kann sich im wahrsten Sinne des Wortes warm anziehen. Klar gibt es Übergangslösungen in Form von Notheizungen mit Strom, Gas oder Öl. Solche Lösungen, vielleicht mit Gas- oder Öltanks auf der Strasse, sind nicht nur sehr teuer, sondern auch wenig nachhaltig. Ab 2026 den Einbau von Öl- und Gasheizungen zu verbieten, ist viel zu kurzfristig gedacht. Es wird Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern, bis im Kanton Basel-Landschaft in allen Gemeinden eine Alternative in Form einer Fernwärmeheizung bereitsteht. Wer am 9. Juni Nein stimmt zum Baselbieter Energiegesetz, übernimmt Verantwortung! Wer Ja stimmt, handelt fahrlässig!

Martin Omlin, Omlin Systems AG



**OMLINSYSTEMS**

Omlin Systems AG  
Salinenstrasse 3  
4127 Birsfelden

Einwohnerat

# Diskussion um Feuerwerk

Bei der Teilrevision des Polizeireglements steht eine Einschränkung von Feuerwerk am Bundesfeiertag/Silvester zur Debatte.

Von Andrea Schäfer

Wie soll das Abbrennen von Feuerwerk künftig geregelt sein? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Einwohnerat (ER) an seiner Sitzung vom 24. April gleich bei zwei Geschäften. Einerseits kam Feuerwerk im Rahmen der Teilrevision des Polizeireglements zur Sprache. Da es sich dabei um die erste Lesung handelte, wurde noch nichts abschliessend entschieden, sondern nur diskutiert.

Zur Debatte stand der Antrag der Kommission für Sicherheit und Dienste (KSD), die vorschlug, das Abbrennen von privatem Feuerwerk und Knallkörpern das ganze Jahr bewilligungspflichtig zu machen. Der Gemeinderat schlug vor, bei der bisherigen Regelung zu bleiben, wonach das Zünden von Feuerwerk an der Bundesfeier am 31. Juli, 1. August und am Silvester keine Bewilligung benötigt, an allen übrigen Tagen hingegen schon.

## Nicht durchsetzbar

Wie der zuständige Gemeinderat Philippe Hofmann (Mitte) ausführte, sei der Antrag der Kommission «schlichtweg nicht durchsetzbar» und «unmöglich». Der Prozess und Verwaltungsapparat, der für die Abwicklung der Bewilligungsanträge nötig wäre, sei ein Unding. Die Gemeindepolizei mit «einer Handvoll Polizisten» könne zudem diese Regelung an den besagten Feiertagen nur auf einem Bruchteil des Gemeindebanns durchsetzen und habe an den Tagen «ganz andere Aufgaben zu erledigen, die im Bereich Sicherheit sind», so Hofmann. «Ich würde nicht etwas pseudoregulieren und vollziehen kann. Das ist schlichtweg nicht möglich. Dementsprechend würde ich dies auf einem ganz anderen Weg angehen wollen, aber so sicher nicht.»

Urs Pozivil (FDP) äusserte im Namen seiner Fraktion ebenfalls Bedenken wegen der Durchsetzbarkeit. Zudem argumentierte er, dass Allschwil bei diesem Thema nicht allein agieren, sondern abwarten sollte, bis eine übergeordnete Regelung gefunden wird. «Wenn wir das als Gemeinde machen, ist das nicht wirklich zielführend. Das müsste auf einer kantonalen Ebene sein,



Der Einwohnerat entscheidet bald, ob privates Feuerwerk eingeschränkt oder verboten werden soll – oder ob alles beim Alten bleibt. Foto bsc

auf einer Bundesebene, das wäre dann auch die richtige Flughöhe.» Florian Spiegel (SVP) warf die Frage auf, ob Allschwil überhaupt befugt wäre, das Feuerwerk am 1. August einzuschränken, da es sich dabei um einen national geregelten Feiertag handelt.

«Es ist absurd zu sagen, wir schauen mal, was der Rest der Welt macht», echauffierte sich Melina Schellenberg (SP). «Wenn alle so denken, passiert nie irgendetwas. Irgendjemand muss mal eine Vorreiterrolle übernehmen und die Initiative ergreifen.» Andere Gemeinden könnten sich dann immer noch anschliessen, so die SP-Vertreterin. Sie betonte, dass Feuerwerk eine «Katastrophe für die Umwelt» sei und «extremen Stress» für Menschen und Tiere bedeute. Miriam Schaub (Grüne) ergänzte, dass das «Geknalte» sehr viele Menschen nerven in Allschwil. «Wir leben hier teils sehr urban. Es ist sehr laut, wenn man eng beieinander wohnt, es hallt sehr fest zwischen den Häusern.» Zudem sei es in Allschwil besonders schlimm, dass das Feuerwerk zum Bundesfeiertag inzwischen jeweils zwei Tage und Nächte anhalte.

Matthias Häuptli (GLP) zeigte sich ebenfalls wenig begeistert vom Kommissionsvorschlag. Es sei dabei nicht ersichtlich, was die Kriterien für eine Bewilligung sein sollen. «Das heisst, dass der Gemeinderat sich jedes Jahr von Neuem überlegen muss, was er jetzt

bewilligt», so Häuptli. «Dann muss er eine Verfügung erlassen, die man anfechten kann und es gibt ein Riesenchaos und am Schluss weiss niemand, was gilt.» Als Alternative erwähnte er den Inhalt einer Motion seiner Partei, die ebenfalls auf der Traktandenliste stand.

## Feuerwerk zeitlich begrenzen

Darin wird verlangt, «dass das bewilligungsfreie Abbrennen von Feuerwerk auf den 31. Juli und/oder 1. August, jeweils zu definierten Zeiten (zum Beispiel 21 bis 24 Uhr) beschränkt wird». Eine solche Einschränkung des Feuerwerks habe Liestal am Silvester eingeführt, sagte Christian Jucker (GLP). «Es scheint jedes Jahr vernünftiger zu laufen», sagte er. So etwas sei zu einem gewissen Grad durchsetzbar. «Wenn natürlich alle sagen, es sei nicht möglich und keine Gemeinde machte es, dann wird es nicht passieren.» Je mehr Gemeinden solche Regelungen einführen würden, desto besser würden sie funktionieren, argumentierte der GLP-Vertreter.

Mit dem Vorschlag der Kommission schien letztlich niemand zufrieden zu sein. «Dass das mit den Bewilligungen nicht durchsetzbar ist, sehe ich auch ein», sagte Kommissionspräsidentin Claudia Sigel (Mitte) im Verlauf der Diskussion. Dass die Regelung per se aber nicht durchsetzbar sei, wollte sie nicht gelten lassen. Sie stellte schliesslich den persönlichen Antrag, dass Feu-

erwerk ganz verboten werden soll.

Philippe Hofmann argumentierte ausserdem, dass ein Verbot von privatem Feuerwerk ein «schwerwiegender Eingriff» in die Privatsphäre wäre und dass die Belästigung durch Feuerwerk subjektiv sei. Lucca Schulz (SP) entgegnete, es sei in der Natur eines Polizeireglements, dass es in die Privatsphäre eingreife. «Es ist mir ja auch verboten, im Garten meine Musikband einzuladen und dann mit Boxen Musik zu machen die ganze Nacht», so Schulz. «Es ist eine Frage der Wertung. Ist die Mehrheit des Rates der Meinung, dass es sinnvoll ist, Feuerwerk einzuschränken oder abzuschaffen.» Melina Schellenberg betonte, dass viele Regelungen subjektiv seien. «Trotzdem muss man sich hier drin auf etwas einigen, dass man Rücksicht nimmt auf die Allgemeinheit.»

## Immer alles verbieten?

Florian Spiegel argumentierte, dass man hier von lediglich drei Tagen im Jahr rede. «Wir sind mittlerweile schon an einem Punkt angekommen, wo wir immer alles verbieten», so Spiegel. Angesichts der Menge Feuerwerk, die jeweils verkauft würde, sei klar, dass viele Leute Feuerwerk toll fänden. «Das muss man genauso akzeptieren wie das Gegenteil», so Spiegel. Das Steigenlassen von Feuerwerk gerade am 1. August «müsste in dieser Gesellschaft auch noch irgendwo Platz haben».

Bei der anschliessenden Behandlung der Motion argumentierte der Gemeinderat für Nichtentgegennahme. Die Motion könne nicht losgelöst vom Polizeireglement behandelt werden, so Hofmann. Parallel eine Motion zum Regiment sei weder «zweckmässig noch zielführend». Motionär Jucker entgegnete, dass eine Überweisung der Motion es ermöglichen würde, «dass wir das nochmals separat diskutieren können, falls wir uns im Rahmen des Polizeireglements nicht einig werden.» Häuptli ergänzte, dass so auch verhindert werden könnte, dass die Teilrevision des Polizeireglements wegen der Feuerwerk-Thematik einem allfälligen Referendum zum Opfer fällt. Mit 23 Ja zu 10 Nein wurde die Motion schliesslich überwiesen. Die Entscheide beim Polizeireglement, bei dem unter anderem auch das Abstellen von vermieteten E-Scootern geregelt werden soll, fallen bei der zweiten Lesung – vermutlich an der Sitzung vom 22. Mai.



## Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!



Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

## Garantiert zu Ihrer Traumküche

Publireportage

Der Bau oder Umbau einer auf Ihre Bedürfnisse und auf Mass geschneiderten Traumküche sowie die passende Auswahl an Haushaltsgeräten werden Ihr Leben über viele Jahre prägen und positiv beeinflussen. Profitieren Sie von der grossen Erfahrung der Küchenplaner von U. Baumann.

Seit 1978 steht die U. Baumann AG als Schweizer Familienunternehmen in der Region beider Basel für professionelle Beratungs-, Verkaufs- und Serviceleistungen. Über 80 Mitarbeitende bieten mit viel Erfahrung und Leidenschaft eine grosse Auswahl an massgeschneiderten Küchen sowie qualitativ hochwertigen Haushaltsgeräten zu fairen Preisen an. Wir legen in allen Bereichen grössten Wert auf gut ausgebildetes und motiviertes Personal. Unser grosses Know-how garantiert unserer treuen Kundschaft einen Mehrwert bei der persönlichen Beratung, einer reibungslosen Ausführung der Lieferung/Montage, bei Schreinerarbeiten sowie bei fachgerechten und raschen Reparaturen.

### Kompetenz und Engagement

Bei uns erhalten Sie eine Zufriedenheitsgarantie. Sämtliche Leistungen vom Verkauf bis zur professionellen Lieferung und Installation erfolgen aus einer Hand durch unsere hauseigenen Monteure und Schreiner. Unsere Küchenplaner stehen Ihnen mit viel Kompetenz und Engagement zur Verfügung. Gern beantworten wir Fragen wie: Welche Küche passt optimal zu Ihren Träumen, Ihrem Lebensstil, Ihren Vorlieben, Platzverhältnissen oder Ihrem Budget? Was sind die aktuellen und künftigen Trends in einem der wichtigsten Räume in Ihrem Zuhause?

Besuchen Sie unsere neu gestaltete sowie modern konzipierte Küchenausstellung und lassen Sie sich inspirieren. Im grössten Showroom der Region finden Sie auf über 500 Quadratmetern eine eindrucksvolle Auswahl an unterschiedlichsten Küchenstilen wie «Minimalistisch und Geradlinig», «Zeitlos und Elegant» oder «Landhaus». Stolz präsentieren wir Ihnen auch die modernsten Küchengeräte aller



Ein Traum, der auch bei Ihnen zu Hause wahr werden kann: eine massgeschneiderte Küche von U. Baumann.

Foto: zVg

namhaften Hersteller wie Miele, Electrolux, V-ZUG, Gaggenau, Siemens Studioline und vieles mehr. Abgerundet wird das Angebot mit einer grossen Auswahl an Bemusterungen wie Fronten, Arbeitsplatten, Spülbecken und Armaturen.

### Nachhaltig und natürlich

Um der ständig wachsenden Bedeutung der Umweltverträglichkeit von Küchenmöbeln und Haushaltsgeräten Rechnung zu tragen, haben wir eine «Nachhaltige Küche» im Angebot. Diese besticht durch die Verwendung von natürlichen sowie recycelten Materialien, die umweltfreundlich und langlebig sind. Diverse Produzenten haben die Zeichen der Zeit erkannt und achten darauf, ihre Möbel sowie Haushaltsgeräte zunehmend ökologisch op-

timiert zu produzieren. Zum Beispiel können Küchenschränke aus Holz hergestellt werden, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Nebst dem Material gilt die Energieeffizienz als wichtiger Aspekt einer nachhaltigen Küche. Moderne Geräte können den Energieverbrauch spürbar reduzieren und somit zur Schonung der Ressourcen beitragen.

Lassen Sie Ihre Traumküche wahr werden und profitieren Sie von einer professionellen Beratung und Ausführung von AbisZ durch unsere erfahrenen Mitarbeiter. Wir sind gern für Sie da.

### U. Baumann

Mühlemattstrasse 28 | 4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 50 | baumannoberwil.ch

BLKB

# Die Kantonalbank zeichnet lokale Projekte aus

Der Kantonalbankpreis ging an Rolf Schaub, dessen Organisation in Allschwil einen Campus für IT-Nachwuchs betreibt.

Von David Renner

Im «Marabu» in Gelterkinden wurden am 24. April der Kantonalbank- und Förderpreis der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) verliehen. Nach der Begrüssung durch die Stiftungsratspräsidentin Nadine Jermann, die auch den Kantonalbankpreis verlieh, führten die Stiftungsräte Nicole Fiechter und Marco di Pasquale durch die Verleihung des Förderpreises.

Die BLKB-Stiftung fördert Projekte und Personen aus Kultur und Bildung und wird von der BLKB finanziert. Der Kantonalbankpreis zeichnet Jahr für Jahr abwechselnd Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Wirtschaft aus, die sich mit ihrem Schaffen für den Kanton eingesetzt haben, und ist mit 10'000 Franken dotiert.

## IT-Talente im Bachgraben

Den Kantonalbankpreis erhielt Rolf Schaub, der Gründer und Geschäftsführer des ICT Scouts/Campus ist. Das Projekt sucht und fördert Kinder und Jugendliche, die ein Talent zum Programmieren haben. Jermann begründete die Auszeichnung mit dessen grossen Engagement und die Förderung der IT im Kanton und darüber hinaus. «Das Programm ist einmalig und trägt dazu bei, Potenziale auszuschöpfen und sorgt dabei einem Fachkräftemangel in der IT vor.» ICT Scouts/Campus wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen und sucht vergleichsweise zum Scouting im Fussball IT-talentierte Kinder und Jugendliche. Angefangen hat das Projekt in Muttenz, doch ist der Standort im Baselbiet mittlerweile in Allschwil im Switzerland Innovation Park im Bachgrabengebiet, direkt bei Branchengrössen wie IBM Research oder Phoenix. Neben Allschwil gibt es sechs weitere Standorte in der Schweiz. Bis heute wurden insgesamt 22'000 Sekundarschüler aus elf Kantonen gescoutet und rund 800 Kinder gefördert.

Die Jugendlichen werden jeden zweiten Samstag von Mentoren betreut und gefördert und können ihre



Kantonalbank-CEO John Häfelfinger, Preisträger Rolf Schaub und Stiftungsratspräsidentin Nadine Jermann (von links nach rechts) posieren gemeinsam im Marabu.

Fotos BLKB

eigenen Projekte wählen und umsetzen. «Wir machen in den ersten Sekundarschulklassen einen halben Tag IT-Unterricht gemäss Lehrplan 21 und suchen dabei nach Talenten. So mancher und manche ist aus allen Wolken gefallen, als wir sie eingeladen haben», so Schaub. Mit einem Mädchenanteil von über 40 Prozent beweist ICT Scouts/Campus, dass Computer bei Weitem keine Jungendomäne sind. «Wir haben den Girls Club eingerichtet, da wir gemerkt haben, dass

Mädchen von einem anderen Lernumfeld profitieren können.»

## Förderpreis via Voting

Für den Förderpreis, der jeweils über ein Publikums-Voting entschieden wird, waren fürs 2023 Projekte aus der Jugendförderung nominiert. Neben dem Verein «Villa Gumpiland» aus Pratteln standen auch das Jugendparlament Birsfelden, die Jugendwaldgruppe Wiesel aus Buus, der Verein Fraumatt Legions American Football

aus Liestal und die Samariterjugendgruppe aus Biel-Benken zur Wahl. Den ersten Platz erreichte die Villa Gumpiland aus Pratteln, die mit 1500 Stimmen knapp vor den jungen Samaritern mit 1391 Stimmen und den Liestaler Football-Team mit 1362 Stimmen. Die Preisgelder wurden in diesem Jahr mit 4000 Franken für den ersten Platz, 3000 und 2000 Franken für den zweiten und dritten Platz sowie mit je 500 Franken für die Viert- und Fünftplatzierten verteilt. Pasquale begründete die Aufteilung im Nachgang damit, «dass sich jeder als Gewinner fühlen sollte. Jedes Projekt verdient es, unterstützt zu werden.»

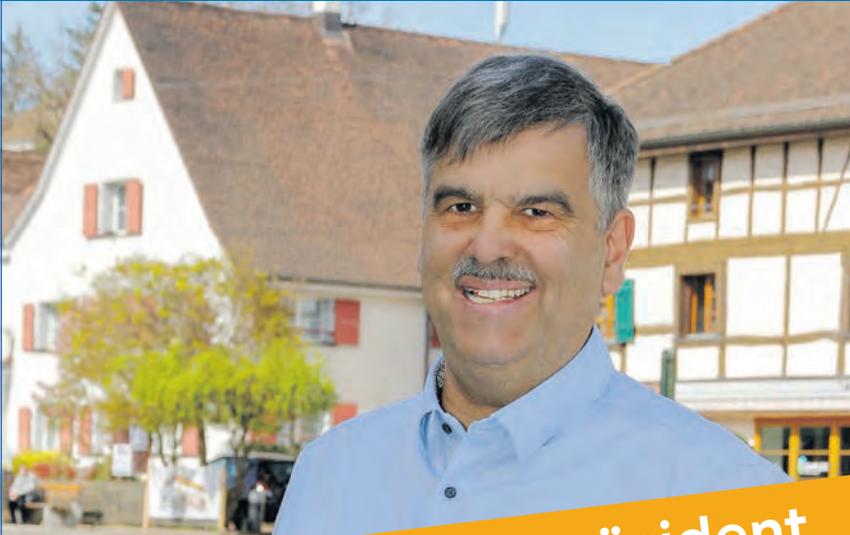
Der Verein Villa Gumpiland bietet Frauen aus dem Prattler Quartier Längi einen offenen Begegnungsort, um sich auszutauschen, zu treffen und einander zu helfen. Neben dem Familientreff, bei dem Kinder im Vorschulalter in den Räumen spielen können, bietet der Verein auch einen Nähworkshop und das Angebot Fit in den Tag für Frauen jeden Alters. Mit dem niederschweligen Angebot ist die Villa Gumpiland ein Integrationstreiber und fördert in der Längi ein lebendiges Quartiersleben.

Beschlossen wurde der Abend mit einem reichhaltigen Apéro, wo sich die Preisträgerinnen und Preisträger noch untereinander austauschten.



Die Sängerinnen Jalin Mangold und Iris Böisinger eröffneten den Abend in Gelterkinden mit dem Stück «I See Fire» von Ed Sheeran. Sie wurden von Andreas Erchinger am Klavier begleitet.

# Präsidiumswahl am 9. Juni



## Unser Gemeindepräsident Franz Vogt



Die Wahl von Franz Vogt ins Gemeindepräsidium wird unterstützt von:

Jeremy Anderegg; Dr. Alan Chalmers; Alice + Flavio Chiaverio-Eberhard; Ruth + Markus Christen; Rolf Dennler; Beat Dobler; Adolf Gürtler; Matthias Häuptli, Parteipräsident GLP/ Einwohnerrat; Silvia + Peter Heimgartner; Philippe Hofmann, Gemeinderat; Nico Jonasch, Parteipräsident FDP/ Einwohnerrat; Peter Jörgler; Christian Jucker, Einwohnerrat GLP; Felix Keller, e. Landrat Die Mitte; Hanna Kirchhofer, Einwohnerrätin GLP; Ruth + Kurt Kneier; Patrick Kneubühler, Parteipräsident SVP/ Einwohnerrat; Vreni + Toni Lauber, Reg. Rat; Markus Müller; Peter Müller; Philipp Müller; Katharina Näf Widmer; Yvette Nasdala; Max + Mathilde Oppliger, e. Einwohnerrätin; Alexander Philipp; Urs Pozivil, Einwohnerrat FDP/ Fraktionspräsident; Corinne Probst-Gadola, Einwohnerrätin Die Mitte; Aldin Rastoder; Adrian Reinert; Fredy Rellstab, Einwohnerrat SVP; Evelyne Roth, Vize-Präsidentin Die Mitte; Andreas Sacchet; Guido Salvi; Vreni + Bruno Schmid; Raphael Schumacher; Florian Spiegel, Landrat/ Einwohnerrat SVP; Laura Spielmann-Avellina, Schulrätin; Thomas + Beatrice Stierli, e. Einwohnerrätin Die Mitte; Tobias Stöcklin, Einwohnerrat Die Mitte; Evelyne + Peter Thurnherr-Grob; Denise Tinguely; Claudia + Ralf Vogt-Thüring, Henry Vogt, Einwohnerrat/ Fraktionspräsident SVP; Jürg Vogt-Düring, e. Landrat FDP; Lucius Vogt; Paul Vogt; Robert Vogt, Gemeinderat/ Landrat; Andy Werdenberg; Rolf Werdenberg; Andreas Widmer; Nicolas Winter; Stephan Wolf, Einwohnerrat Die Mitte; und viele andere mehr.



Ich habe wieder  
freie Plätze für neue  
Patienten/innen.



Podologie

Yvonne Hof

Klarastrasse 15, 4123 Allschwil

061 481 80 02

Kundenparkplatz vor dem Geschäft.

# WASER



Für Ihren  
Frühlingsputz

MINIMULDEN  
bestellen unter  
0800 13 14 14  
waserag.ch

# DIE NEUSTEN BÜCHER

reinhardt.ch



# FELICITÀ

SERVIREN WIR DIR AM BARFI!

RISTORANTE  
DA ROBERTO

— BASILEA —

RISTORANTE DA ROBERTO – AM BARFÜSSERPLATZ  
TEL. +41 61 205 85 50 – WWW.DA-ROBERTO.CH



## Jahresversammlung

## Pro Natura trifft sich in Allschwil

AWB. Pro Natura Baselland hielt ihre diesjährige Jahresversammlung am 22. April im Restaurant Rössli in Allschwil ab. Vor dem statutarischen Teil besichtigten die Anwesenden trotz nasskalten Wetters einen naturnahen Begegnungsgarten ausserhalb des Dorfkerns, in der Landwirtschaftszone.

Peter Schlachter, Bioterra-zertifizierter Gartenbauer und Präsident von Jardin Suisse beider Basel hat diesen angelegt, um Menschen die Idee des Naturgartens näherzubringen. Wie Pro Natura schreibt, seien solche realen Anschauungsobjekte essenziell, um Gartenbesitzer davon zu überzeugen, dass auch sie einen wertvollen Beitrag zur



Peter Schlachter führte die Teilnehmenden der Jahresversammlung durch seinen Schaugarten ausserhalb Allschwils. Foto Thomas Zumbrunn

Förderung der Biodiversität leisten können. Peter Schlachter zeigte den Anwesenden in seinem naturnahen Begegnungsgarten, wie Standorte mit unterschiedlichsten Bedingungen mit attraktiven einheimischen Arten bepflanzt werden können.

In seinem Natur-Schaugarten gibt es einjährige Krautpflanzen, Blumenwiesen magerer bis fetter Ausprägung, Bäume mit schattentoleranten Stauden im Unterwuchs, einen zeitweise Wasser führenden Feuchtegraben, kleine Amphibienweiher mit Wasserpflanzen, eine Trockensteinmauer mit anspruchsvollen Überlebenskünstlern, und alles wird von einer Wildhecke eingesäumt.

## Leserbriefe

## Ja zur Prämien-Entlastungs-Initiative

Alle Jahre wieder wird jeweils im September die Erhöhung der Krankenkassenprämien verkündet. Für einige ist das kein Problem, aber immer mehr Menschen mit mittleren und unteren Einkommen leiden unter der Prämienlast. Im Sorgenbarometer der Bevölkerung belegen die Gesundheitskosten Rang eins.

Dabei gäbe es viele Möglichkeiten, wenn nur der politische Wille vorhanden wäre. Unterdessen kostet das Schweizer Gesundheitswesen jährlich 90 Milliarden Franken. Alle involvierten Akteure beanspruchen für sich ein möglichst grosses Küchenstück und das Lobbying in Bern funktioniert tadellos, aber nicht zugunsten der Bevölkerung.

Generika-Medikamente sind immer noch um einiges höher als in der EU. Die Grundversorgung, mit Haus- und Kinderärzten, wie die Prävention sollen ausgebaut werden. Teure Spezialärzte sind durch Kontingente einzudämmen. Doppelspurigkeit mit einem sicheren und gut funktionierenden elektronischen Patientendossier senkt Kosten und zuletzt die erneute Prüfung einer Einheitskrankenkasse, die viel Verwaltungs- und Marketingkosten einsparen kann. Am 9. Juni stimme ich Ja zur Prämien-Entlastungs-Initiative.

Juliana Weber Killer,  
SP Allschwil-Schönenbuch

## Unser Gemeindepräsident Franz Vogt

Die nächsten Jahre sind zukunftsrichtend für Allschwil. Dafür benötigen wir den bestmöglichen Ge-

meindepräsidenten. Die grössten Herausforderungen werden eindeutig die Finanzen sein. Schon allein der Schulhausbau wird zwischen 100 und 150 Millionen Franken kosten. Die Tendenz ist auch eindeutig: Je linker, desto teurer! Wenn hier nicht mit Mass umgegangen wird, werden wir direkt in die Schuldenspirale reingeschossen.

Franz Vogt setzt sich dafür ein, dass Allschwil eine prosperierende Gemeinde mit guten Steuererträgen bleibt. Als Vorsteher der Finanzen hat er seit Jahren den Überblick und kennt die Herausforderungen bestens. Insbesondere gilt es, den masslosen Begehrlichkeiten von Rot-Grün entschieden entgegenzutreten, sodass das Budget auch in den kommenden Legislaturen im Lot bleibt. Steuererhöhungen kommen für Franz Vogt nicht infrage! Es ist also besonders wichtig, mit einem starken bürgerlichen Präsidenten ein Zeichen zu setzen. Ich wähle am 9. Juni Franz Vogt. Tun Sie das bitte auch!

Henry Vogt, Einwohnerrat und  
Fraktionspräsident SVP

## Franz Vogt – unser Gemeindepräsident

Kaum einer oder eine ist mehr Allschwiler als Franz Vogt. Ein Urgestein, so wirkt er. Solid, ehrlich, bodenständig, zupackend, zu- und umgänglich, freundlich und sympathisch. Als Landwirt ist Franz Vogt Unternehmer, Manager und Familienmensch in einem. Unterstützung erfährt er am Hof mit dem von seiner Frau Claudia geführten Hofladen mit wunderbaren Produkten. Daneben Politik im Gemeinderat, verlangt Organisations-

talent, Stärke und grossen Einsatz. Seit zehn Jahren steht Franz Vogt im Dienst der Allschwiler Bevölkerung. Er kennt Allschwil, viele Menschen und viele kennen ihn. Auf ihn ist Verlass, er kann zuhören und auf die Probleme und Sorgen der Menschen eingehen. Seine differenzierte Art zu politisieren, macht ihn zum bestens qualifizierten Präsidenten unserer Gemeinde. Kein Glänzer, kein Star, kein Schauspieler, sondern ein bodenständiger Mann. Einer von uns. Als langjährige Freunde, sei es privat oder in der CVP/Mitte und im Einwohnerrat, empfehlen wir Franz Vogt für das Präsidialamt.

Max Oppliger und Mathilde Oppliger,  
ehemalige Einwohnerrätin CVP

## Mit Freude leben

Unsere Erde braucht Menschen, die alles, was krank machen kann, aus ihren Köpfen rauslassen: um von Herzen und gemeinsam mit anderen Wege des Friedens zu gehen. Die Welt, in der wir leben, scheint mehr oder weniger von Geldgier, Herrsch- und Vergnügungssucht sowie von Zerstörungswut geprägt. Oft von dummen und/oder schlaun Mächtigen regiert, die zusammen mit Gleichgültigen eine Mehrheit generieren. Eine Welt, die sich (auch ohne Waffen) in einem dauernden Kriegszustand befindet. Wo Fortschritt als eine Folge von Siegen gesehen wird: beispielsweise eines Sieges über die Linken oder über die Rechten, über die Feuerwerker oder über die Hundehalter.

Alles und noch sehr viel mehr im Prinzip immer nach dem gleichen Muster: Es braucht einen Gegner

und ein Streitobjekt. Das Kampf-Muster spaltet in «wir» und «die anderen». In diesen K(r)ampf investieren alle allseits 99 Prozent ihrer Energie. Dabei sind nicht die anderen schlimm, sondern dieses Muster. Es ist ein Muster ohne Wert. Das Kampf-Muster führt immer noch mehr in die Sackgasse einer Welt, die so im Kleinen wie im Grossen todsicher keine Zukunft haben kann. Mein Weg ist ein anderer: Mögen wir von Herzen aus und in Liebe mit Freude leben.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch). Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft  
am Burgfelderplatz

seit 1957  
**louis frey**



Kompetent rund um Uhren und Schmuck  
[www.freyuhrenbasel.ch](http://www.freyuhrenbasel.ch) 061 322 77 11

"Verliert das Lachen und die Zuversicht nicht und behaltet die Freude am Leben - es ist uns nur einmal geschenkt!"

Christa Thalmann

Traurig, aber voller Dankbarkeit und Liebe, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter

## Christa Helene Thalmann-Glass

9. November 1929 - 18. April 2024

Nach einer kurzen, aber schweren Krankheit ist sie in Frieden von uns gegangen.

Ihre Liebe, ihre Weisheit und ihr unerschütterlicher Glaube an das Gute werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Sibylle Piel-Hauri und Toni Hauser  
Georg und Conny Thalmann-Fust mit Marny  
Matthias Thalmann und Manuela Soliva  
Oliver und Viola Piel-Venturillo  
Cornelia Piel mit Victoria

Die Trauerfeier findet am Montag, 13. Mai 2024 um 14:30 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Allschwil an der Hegenheimerstrasse 55 statt.

Traueradresse: Sibylle Piel-Hauri, Herrenweg 27, 4147 Aesch



## Herzpraxis Birseck

Als gut vernetzter Basler mit langjähriger Spitalerfahrung in leitender Position, biete ich ab Mai 2024 kardiologische Sprechstunden in der Herzpraxis Birseck an.

Ich freue mich darauf Sie persönlich, umfassend und kompetent behandeln zu dürfen.



DR. MED. MARTIN SCHLÄPFER  
FMH Kardiologie

Herzpraxis Birseck  
Bahnhofstrasse 10/12  
4144 Arlesheim

T: 061 703 85 82  
info.hpb@hin.ch  
www.herzpraxisbirseck.ch

## Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch



 **Home  
Instead**  
*Zuhause umsorgt*



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

ortho-notfall.ch  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

# IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **swiss  
olympic** | **MEDICAL  
CENTER**

# GERISSEN?

## Primarschule

## Doppeltes Theatervergnügen

**Gezeigt wurden Gauner, Mumien und ein Ausbruch aus dem Altersheim.**

Theaterspielen ist ein Erfahrungsfeld für die Persönlichkeitsentwicklung und fördert das Selbstbewusstsein. Das Spiel auf der Bühne öffnet die Chance, sich von einer anderen Seite zeigen zu können, über sich hinaus zu wachsen und Neues zu wagen.

Diese Erfahrungen haben die beiden Klassen 6c vom Schulhaus Neuallschwil und 6f vom Gartenhof gemacht. Sie haben letzte Woche ihre Theaterstücke «Wo Mumien und Gauner sich begegnen» und «Es lebe die Freiheit» zur Aufführung gebracht.

In den vergangenen Wochen wurde intensiv geprobt, es gab Sprachübungen, Kostümproben und die Abläufe mussten einstudiert werden. Die Lehrerinnen mussten korrigieren, ermuntern und loben, bis alles richtig sass, schliesslich waren alle bereit und das Publikum gespannt.

Am Donnerstag, 25. April, um 19.30 Uhr begann das Theater der 6f mit einem Gongschlag im Saal vom Schulhaus Gartenhof. Eine Räuberbande erfährt durch das Fernsehen, dass eine grosse Ausstellung zum Thema Ägypten eröffnet wird. So viel Gold! Sogleich wird ein Plan ausgeheckt, wie man ungesehen in die Ausstellung gelangt. Mithilfe von Lulu, die zum Reinigungspersonal gehört, erschleichen sie sich den Schlüssel und steigen des Nachts ins Museum ein. Dort erleben sie eine böse Überraschung, als plötzlich Mumien aus Kisten und Sarkophagen steigen, die Gauner ergreifen die Flucht und für Lulu wendet sich alles wieder zum Guten. Eine kurzweilige Geschichte, die von den Schülerinnen und Schülern witzig und mit grosser Spielfreude aufgeführt wurde.

Am Freitag, 26. April, um 19 Uhr steht die Klasse 6c in der Aula des Schulhauses Neuallschwil auf der Bühne. Auch hier war eine Räuberbande auf der Suche nach einem lohnenden Einbruch. Als die Gauner erfahren, dass die Seniorinnen und

Senioren im Altersheim viele wertvolle Erbstücke besitzen, beschliessen sie, dort einzubrechen und die Alten zu überfallen. Einem der Räuber gefällt das gar nicht und so stellt er sich gegen die anderen. Die Bewohner wollen nun ihrerseits mit den Gaunern einen Deal machen und verlangen für die Herausgabe ihrer Wertsachen eine Gegenleistung. Sie wollen ausbrechen aus den Zwängen des Altersheims und irgendwo in Freiheit leben. Also helfen die Gauner den Alten beim Ausbruch und hinterlassen das ratlose Pflegepersonal. Die Schülerinnen und Schüler spielten auch hier mit absoluter Hingabe ihre Rollen, vor allem die Darstellung der Alten durch ganz junge Menschen ist ein absoluter Hingucker.

Alle Zuschauenden waren begeistert und der Applaus entsprechend gross. Die Lehrerinnen dürfen zufrieden sein und die Jugendlichen lassen sich feiern. Eine grossartige Sache! Das lange und anstrengende Proben hat sich in jedem Fall gelohnt.

*Bernadette Schoeffel  
für die Primarschule*

## Primarstufe

## Personalwechsel in der Schulleitung



*Evi Leingruber leitet aktuell das Schulhaus Dorf.*  
Foto Archiv AWB

AWB. Erneut kommt es zu einem Abgang in der Primarschulleitung. Wie die Primarstufe Allschwil mitteilt, wird Evi Leingruber ihren Posten nach sieben Jahren im Sommer auf eigenen Wunsch verlassen. «Die Primarstufe verliert mit ihr eine sehr kompetente und äusserst engagierte Konrektorin, die während ihrer Zeit an der Schule viele Bereiche und insbesondere das Schulquartier Dorf positiv beeinflusst hat», heisst es in der Medienmitteilung. «Die Primarstufe dankt ihr von ganzem Herzen für ihr grosses Engagement in den letzten Jahren und wünscht ihr an ihrem neuen Einsatzort viel Erfolg.» Vor Leingruber hatten bereits Monique Jullerat (letzten Sommer) und Philippe Anex (letzten Herbst) die Schulleitung verlassen, die seither unterbesetzt ist.

Ab 1. August werde das Schulleitungsteam mit sechs Mitgliedern wieder vollbesetzt sein. Zu den Bisherigen (Rektor Martin Münch und Konrektorinnen Carolin Müller und Svenja Wendel) werden sich dann drei Neue gesellen: Claudia Wider, David Schulthess und Thomas Stierwald. «Die Primarstufe steht vor grossen Herausforderungen (Schulraumplanung) und ist froh, dass die Schulleitung wieder in Vollbesetzung agieren kann», schreibt die Schulleitung.



Bei der Klasse 6f aus dem Gartenhof drehte sich alles um eine Räuberbande im Museum und bei der 6c aus dem Schulhaus Neuallschwil ging's um Gauner und Altersheimbewohner.

Fotos Bernadette Schoeffel

**Allschwiler  
Wochenblatt**

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

# FAMILIENPASS REGION BASEL 150 ANGEBOTE



familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

**cms**  
Christoph Merian Stiftung

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
Erziehungsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt

**GG** Basel

**primeo  
energie**

**reinhardt**

**40 JAHRE  
BASILISK**  
DIE BESCHTE HITS

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 125.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**Anreize  
wirken  
besser als  
Verbote**

**NEIN ZUM  
ENERGIEGESETZ**



[nein-energiegesetz.ch](http://nein-energiegesetz.ch)

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)



Sammler kauft

**Fasnachtsfigürli**  
vom Dreikönigskuchen  
der Bäckerei Kübler.  
Tel. 078 774 94 89

Kleiner Preis – grosse  
**Wirkung!**



**JETZT  
INSERIEREN**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

**Kunsthandel  
ADAM**

**Antiquitäten  
Gemälde und  
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und  
Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,  
Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstru-  
mente, Zinn, Goldschmuck und Altgold,  
Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschen-  
uhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane,  
Pelze, Abendgarderoben uvm.

**Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,**  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## Freizeit

## Die Gartenbadsaison beginnt bald

AWB. Am Samstag, 11. Mai, öffnet das Gartenbad Bachgraben. Bis am 16. Juni hat es jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Wie das Sportamt Basel-Stadt mitteilt, sind ab diesem Jahr die Schwimmbecken aller Gartenbäder von Mitte Juni bis Mitte August morgens fürs Frühschwimmen geöffnet und schliessen abends später als bisher. Im Gartenbad Bachgraben ist vom 17. Juni bis 18. August von Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr und am Wochenende von 9 bis 21 Uhr offen. Der Zugang zum Frühschwimmen im Sportbecken von 7 bis 9 Uhr ist nur mit einem gültigen Abonnement oder mit einem online gekauften Einzelticket möglich. Die Kassen öffnen um 9 Uhr. Das Lernschwimmbecken öffnet in der Regel um 11 Uhr. Ab 19. August verkürzen sich die Öffnungszeiten bis am 15. September auf 9 bis 20 Uhr und vom 16. bis am 29. September auf 11 bis 19 Uhr. Gemäss Sportamt über-



Das Gartenbad Bachgraben an der Grenze zwischen Basel und Allschwil öffnet seine Türen am Samstag in einer Woche.

Foto Archiv AWB

nimmt im Bachgraben neu Ryago Catering, welches Teil der Wyniger Gruppe ist, die Gastronomie im

frisch sanierten Restaurant. Ebenfalls erneuert wurde das Betriebsgebäude mit den Toilettenanlagen.

Die Eintrittspreise bleiben laut Mitteilung gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ein Einzeleintritt für Erwachsene kostet 7.50 Franken, für Jugendliche und Studierende bis 25 Jahre 4.50 Franken und für Kinder 3 Franken. Das Saisonabonnement kostet für erwachsene Gäste von ausserhalb des Kantons Basel-Stadt 120 Franken. Für Jugendliche und Kinder gibt es Saisonabonnemente zu reduzierten Preisen.

Über den Online-Shop können auch Einzeltickets bestellt und ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Der QR-Code kann direkt beim Eingang eingesehen werden, wodurch das Anstehen an der Kasse beim Gartenbad entfällt. Saisonabonnemente und 10er-Abonnemente können ebenfalls im Internet bestellt und anschliessend an der Kasse abgeholt werden. Der Verkauf von Einzeltickets und Abonnements an den Kassen ist weiterhin möglich.

## Parteien

### EVP empfiehlt dreimal Ja und zweimal Nein

Die EVP Baselland beschloss für die eidgenössischen Abstimmungen vom 9. Juni sowohl für das Stromgesetz (Mantelerlass) wie auch die Kostenbremse-Initiative die Ja-Parole. Hingegen vermochten die Prämien-Entlastungsinitiative und die Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» trotz gewisser Sympathien nicht zu überzeugen, was in zwei Nein-Parolen mündete. Das kantonale Energiegesetz wiederum wird mit einem einstimmigen Ja unterstützt.

Die beiden Vorlagen zu den Gesundheitskosten lösten rege Diskussionen aus. Einerseits will die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP dem ursprünglichen Ziel, maximal 8 Prozent des Einkommens auszumachen, mit der Deckelung der Prämienkosten auf 10 Prozent wieder näherkommen. Doch löst das hohe Kosten bei Bund, Kantonen und Mittelstand aus. Die Mitte will andererseits mit ihrer Kostenbremse-Initiative nicht nur Symptome, sondern auch Ursachen bekämpfen. Am Ende fiel das Nein zur SP-Initiative relativ deutlich, ebenso das Ja zur Kostenbremse-Initiative.

Kontrovers wurde auch die Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» diskutiert. Klar wurde: Die EVP will keine

Impfpflicht, ebenso ist ihr eine saubere Aufarbeitung der Massnahmen während der Coronajahren sehr wichtig. Der Mehrheit geht die Initiative jedoch zu weit und führt zu schwierigen Umsetzungsfragen, was zu einer Nein-Parole führte.

Einstimmig stellt sich die EVP hinter das kantonale Energiegesetz wie auch das nationale Stromgesetz (Mantelerlass). Zur Erreichung der Klimaziele und einer intakten Umwelt sind verbesserte Energieeffizienz wie auch ein Ausbau der erneuerbaren Energien nötig. Zudem ist es sehr wichtig, die Unabhängigkeit von Energieimporten zu verbessern. *EVP Allschwil-Schönenbuch*

### Ja zum Stromgesetz am 9. Juni

Das Stromgesetz ist eine wichtige Grundlage für die Energiezukunft der Schweiz, weil damit die Weichen für die künftige Energiepolitik gestellt werden. Bis 2050 wird der Stromverbrauch massiv steigen, weil die Elektrifizierung voranschreitet und immer weniger fossile Brennstoffe eingesetzt werden. Damit die Energiewende und das Erreichen des Netto-Null-Zieles dennoch gelingen, muss Strom in ausreichender Menge und möglichst klimafreundlich bis klimaneutral produziert werden können. Dabei ist es wichtig, dass auch im Winter genügend Strom zur Verfügung steht, um

Blackouts zu vermeiden. Die vorgesehenen Massnahmen zur Stärkung der Netz- und Versorgungssicherheit sowie erleichterte Verfahren für Wasserkraftprojekte sollen ihren Beitrag dazu leisten.

Die FDP hat sich dabei im Parlament dafür eingesetzt, dass das Stromversorgungsgesetz kein unrealistisches und ideologisches Programm enthält, sondern eine pragmatische Lösung ist. So will die FDP keine Technologieverbote und setzt sich auch weiterhin für den Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke und die Aufhebung des Neubauverbots ein. Diese Diskussion muss aber nach der Abstimmung über das Stromgesetz geführt werden. Daher setzen wir uns am 9. Juni für die Annahme dieses Gesetzes ein – auch, weil es ein gutschweizerischer Kompromiss ist, bei dem alle Seiten aufeinander zugegangen sind. *FDP Schweiz*

### Wahl des Gemeindepräsidiums am 9. Juni

Am 9. Juni wählt Allschwil das neue Gemeindepräsidium. Für dieses Amt stelle ich mich gerne zur Verfügung, denn Allschwil ist für mich eine Herzensangelegenheit. Als langjähriger Gemeinderat für die Partei Die Mitte und Vizepräsident, habe ich einen vertieften Einblick in die Aufgabe des Gemeindepräsidenten bekommen.

Seit 35 Jahren bin ich selbständiger Landwirt. Ich bin es gewohnt, Entscheidungen zu treffen und dafür die Verantwortung zu übernehmen. Beides sind wichtige Voraussetzungen für das Gemeindepräsidium. Auch meine gute Auffassungsgabe, meine vielseitigen Interessen und meine Durchsetzungsstärke qualifizieren mich für diese Aufgabe.

Meine vorrangigen Ziele als Gemeindepräsident sind: Allschwil in eine prosperierende Zukunft zu führen, die Qualität der Gemeinderatsarbeit zu erhöhen und die Effizienz der Gemeindeverwaltung zu stärken. Wichtig wird sein, dass der Gemeinderat wieder zu einer Kollegialbehörde wird, wie es der Gesetzgeber vorgesehen hat und die Allschwiler Bevölkerung es erwartet. Das unvorteilhafte Bild, dass das Gremium teilweise abgegeben hat, soll Vergangenheit sein.

Meine Wahl wird unterstützt von den Parteien FDP, SVP, GLP, Die Mitte und meinen beiden Gemeinderatskollegen Robert Vogt und Philippe Hofmann. Ich bitte auch Sie mir Ihre Stimme am 9. Juni für das Gemeindepräsidium zu geben. Im Voraus herzlichen Dank!

*Franz Vogt, Gemeinderat Mitte*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

**JETZT BEWERBEN**  
 cs@wuerzburger.ch  www.wuerzburger.ch

**WÜRZBURGER RAUMEINHEITEN**

Als familiengeführtes Unternehmen bieten wir eine interessante und entwicklungsfähige Perspektive mit vielseitigen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

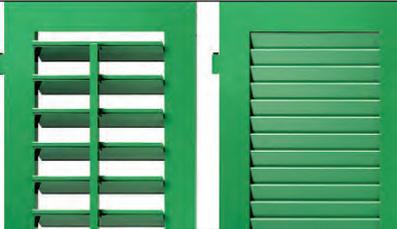
**Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per sofort:**

- ✓ SCHLOSSER
- ✓ ALLROUNDER
- ✓ SANITÄR MONTEUR
- ✓ REINIGUNGSKRAFT
- ✓ ELEKTRIKER EFZ
- (ALLE M/W/D)

**Unser Angebot:**

- gute, leistungsgerechte Vertragsbedingungen
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Quereinstieg möglich
- Langfristperspektive
- sicherer Arbeitsplatz in einem wachstumsstarken Familienunternehmen

Bewerbungen bitte per E-Mail an: cs@wuerzburger.ch  
 Langenhagstrasse 72 +41 (0) 61 378 91 11  
 CH - 4127 Birsfelden

  
**Eigene Produktion und Montage**

**Aluminium-Fensterläden:  
 wetterfest und wartungsfrei  
 hagelschutzgeprüft**

**UNISAL**  
 Alu-Fensterläden  
 Sonnenstoren  
 Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen  
 061 461 47 75 www.unisal.ch

Zu vermieten ab 1. August 2024  
 in Bauernhaus in **Faltschen**  
**3-Zimmer-Wohnung**  
 Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.  
 Tel. 076 376 21 57

**Psychologische Beratung**  
 Beziehungsberatung für Paare und Einzelne.  
 Gefühls- und Innere Kind-Arbeit  
**«Geht es so nicht weiter, aber sich einfach zu trennen, ist auch keine Lösung.»**  
 Ich mache Hausbesuche  
 beratung@paar-werk.ch  
 Tel. 032 433 42 41

  
**Möbellagerung**  
**HARDEGGER**  
 Umzüge  
 061 317 90 30  
 www.hardeggerag.ch

**Achtung Bargeld**  
**Firma Klein kauft**  
 seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
 Garantiert seriös und diskret.  
 Info: 076 718 14 08

**www.allschwilerwochenblatt.ch**

  
**Van der Merwe Center**

Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil  
 Tel. 061 487 98 98  
 www.vandermerwe.ch



**CHF 199.-**

**DEIN COMEBACK  
 ZUR SOMMERFIGUR**  
**6 WOCHEN ZUR WUNSCHFIGUR**

**Programmpunkte**

- Körperanalyse
- 3 x Personaltraining
- Gruppenkurse
- Milon - Figurzirkel
- Five Faszientraining
- Grosser Wellnessbereich

**Detox Programm optional dazu buchbar**

Mehr erfahren 

Van der Merwe Center | info@vandermerwe.ch | Tel. 061 487 98 98

Angebot gültig bis 30. Juni 2024

## Club 23

## Von Büren nach Liestal

Es sollte eine Bluescht-Wanderung werden, aber die Hitze Mitte April und die nasse Kälte der letzten Woche beschleunigten die Kirschenreife. Trotzdem freuten sich acht Kameradinnen des Club 23 auf den Ausflug vom 24. April. Bei strahlendem Sonnenschein entstiegen sie in Büren (SO) dem Postauto. Von dort ging es stetig leicht bergauf bis zum Waldrand. Die Gruppe wanderte oberhalb St. Pantoleon und Nuglar. Immer wieder genoss sie die Aussicht auf Seltisberg und die schneebedeckten Hügel in der Ferne. Die Stimmung war grossartig. Nachdem die Frauen die Verbindungs-

strasse nach Gempfen überquert hatten, führte sie der Weg über Feld und durch Wald bis «Muni». Ein kurzer steiler, steiniger Abstieg im Wald – die berühmte hohle Gasse – schafften alle problemlos. Jetzt dauerte es nicht mehr lange bis zum ersehnten Mittagessen, das im Restaurant Sichternhof eingenommen wurde. Nach dem feinen, gemütlichen Essen ging es hinunter Richtung Tierpark und Liestal Bahnhof, und auf den Zug zurück nach Basel. Ein schöner Tag mit vielen fröhlichen Momenten und tollen Eindrücken ging zu Ende. *Marlise Frick, Club 23*



Der Club 23 genoss bei seiner Wanderung Ende April das sonnige Wetter und den Blick auf die teils noch blühenden Kirschbäume. *Fotos zVg*

## Swiss Beer Awards

## Allschwiler Biere prämiert

AWB. Fünf Biere der Allschwiler Brauerei Kitchen Brew wurden Ende April bei den Swiss Beer Awards prämiert. Beim Swiss Beer Award handelt es sich um eine nationale Prämierung von Bieren verschiedenster Stile, welche von Brauereien in der Schweiz oder Liechtenstein gebraut werden. Das India Dark Ale von Kitchen Brew erhielt ein Gold-Label. Die übrigen ausgezeichneten Biere der Brauerei an der Binningerstrasse sind: Vermont IPA (Silber), Windstill Pale Ale (Bronze), Cascade Amber Ale (Anthrazit) und IPADI-PA (Anthrazit).

Der Swiss Beer Award hat zum Ziel, die schweizerische Braulandschaft mit ihrer Biervielfalt und Qualität der

breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. In Zusammenarbeit mit der Labor Veritas AG, Zürich, und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

(ZHAW) findet eine unabhängige Bewertung der eingereichten Biere (Labor-Analyse, Etikettenprüfung und Sensorik) statt. Im Steuerungsausschuss der Swiss Beer Awards sind unter anderem der Schweizer Brauerei-Verband, die Schweizerische Braumeistervereinigung, die Gesellschaft zur Förderung der Bierkultur und Bio Suisse vertreten.



## Reformierte Kirchgemeinde

## Freie Spielgruppenplätze

Mit dem neuen Schuljahr Mitte August beginnen im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 neue Spielgruppen für Kinder, die in ein oder zwei Jahren in den Kindergarten kommen. Die Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen ausserhalb der Familie und mit Gleichaltrigen zu machen. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in der Gruppe zu finden. Alle Angebote im spielerischen wie auch im kreativen Bereich sind freiwillig, sodass das Kind die Möglichkeit hat, sich seinen eigenen Bedürfnissen entsprechend zu beteiligen.

Die Spielgruppen der reformierten Kirchgemeinde sind feste Gruppen von zehn Kindern, die sich während eines Schuljahres an zwei Halbtagen pro Woche treffen. Ausgebildete Spielgruppenleiterinnen leiten die Gruppen und werden von Assistenzpersonen unterstützt.

Momentan hat es noch freie Plätze in den Gruppen vom Montag-nachmittag/Mittwochmorgen oder



Foto zVg

Dienstag-/Freitagmorgen. Die Kosten betragen 200 Franken monatlich (ohne Juli). Reduktionen sind abhängig vom steuerbaren Einkommen möglich. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Sekretariat der Kirchgemeinde unter Telefon 061 481 30 11 oder unter [www.hampelmaa.ch](http://www.hampelmaa.ch).

*Claudia Handschin, reformierte Kirchgemeinde*

# DIE NEUESTEN BÜCHER AUS DER REGION

reinhardt.ch

# Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Genießens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.



Hochzeitstorten  
Dessert-Buffet  
Torten für Ihren Anlass

www.elfis.ch

077435 5560



Wir versüssen Ihr Leben





**Sushi Naruto**  
Bar and take away

Binningerstrasse 6, 4123 Allschwil  
Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26  
E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr  
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen

**RÖSSLI**  
HOTEL RESTAURANT  
ALLSCHWIL



Wieder einmal Danke sagen!

Am Sonntag, 12. Mai ist Muttertag - überraschen Sie Ihre Mutter und Ihre Liebsten mit einem Essen bei uns im Rössli!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Dominique Arnet, Sophie Jutz  
und das Rössli Team

Jetzt noch reservieren!

Tel. 061 486 96 96  
hotel@roessli-allschwil.ch  
www.roessli-allschwil.ch



## VILLA WINZERPARK

Genießen Sie den Sommer in Allschwil  
auf unsere Terrasse



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr  
www.villa-winzerpark.ch | Tel. : 061 561 77 77

### Eine Villa, die keine Wünsche offen lässt

Die Villa Winzerpark, über dem Dorfkern von Allschwil am Winzerweg gelegen, verwöhnt ihre Gäste mit einer klassischen, französisch inspirierten und marktfrischen Küche. Und das auf Topniveau. Seit der Eröffnung im Sommer 2021 hat sich der Betrieb bereits 15 Punkte im Gault&Millau erkocht, was Gastgeber Martial Kastner gehörig stolz macht.

Dabei ist es nicht nur die gehobene Küche und der reich ausgestattete Weinkeller mit vielen Spezialitäten, die einen Besuch der ehemaligen Villa der Familie Thomi-Hopf zu einem Erlebnis machen, sondern ebenso die Vielseitigkeit des Hauses, wie Martial Kastner erklärt: «Wir haben verschiedene, top ausgestattete Seminarräume und auch Platz für Bankette.»

Das macht die Villa Winzerpark auch zur einer gefragten Adresse für Familienfeste oder Betriebsanlässen.



Foto: Marc Gilgen

365 Tage im Jahr  
heißen wir Sie  
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT  
AM DORFPLATZ  
www.dorfkaffi.ch

# Giuri Gourmet

*passion for fine food*

Hochwertige italienische Delikatessen  
Frischer Trüffel das ganze Jahr über  
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen und Private  
Persönliche Produkteberatung

ONLINESHOP GIURI.CH  
10% Rabatt mit  
PROMO-CODE: AW24

Giuri Gourmet - 4123 Allschwil  
Davide Giuri - Tel. 078 731 77 48  
davide@giuri.ch - www.giuri.ch

Giuri Gourmet



## RESTAURANT WEIHERHOF

MUTTERTAG GEÖFFNET ...  
AB SOFORT FEINE SPARGEL GERICHTE

FAMILIE SPILLMANN & DAS WEIHERHOF TEAM  
FREUEN SICH AUF SIE  
☎ 061 301 26 28  
WWW.WEIHERHOF.CH



## BIO BISTRO

### FRÜHLINGS- FRISCH UND SOZIAL NACHHALTIG.



Bio Bistro am Bachgraben  
Hegenheimermattweg 167B  
4123 Allschwil  
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse



biobistro\_basel



Ebenso gediegen ist die Winzerbar, die Gartenlounge und vor allem die Garten-Terrasse, wo es sich gemütlich in den Sonnenuntergang dinieren lässt. Ganz abgesehen davon ist die Terrasse auch tagsüber ein Geheimtipp, wie Kastner sagt: «Bei uns kehren auch viele Spaziergänger ein, die gerne etwas trinken möchten, oder sogar das eine oder andere Dessert aus unser Karte geniessen. Dafür haben wir auch den ganzen Sommer über geöffnet.» Dabei ist das längst nicht alles, wie der Gastgeber weiter erläutert: «Wir sind auch offen für viele andere Events, von der Weindegustation in unserem Weinkeller bis hin zum Glühweinplausch im Winter an unserem Feuerring. Wir helfen unseren Gästen gerne, einen speziellen Anlass nach ihren Wünschen zu organisieren.»

Mehr dazu unter: [www.villa-winzerpark.ch](http://www.villa-winzerpark.ch)



## Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil  
Telefon 061 261 29 29

[info@landhus-allschwil.ch](mailto:info@landhus-allschwil.ch) · [www.landhus-allschwil.ch](http://www.landhus-allschwil.ch)

**Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»**

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr  
Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag

## La Vita RESTAURANT

### Restaurant La Vita

Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil

Tel. 061 482 20 02 \* Fax 061 482 20 08

[kontakt.la-vita@bluewin.ch](mailto:kontakt.la-vita@bluewin.ch) \* [www.la-vita.ch](http://www.la-vita.ch)

# Jazz Abend

## Freitag, 31. Mai

## 18.30 Uhr

# AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Kinder

## Programmieren, Spiel und Spass



Von Oktober bis April erlernten 24 Kinder der 5. und 6. Klasse die Programmiersprache Scratch.

Fotos zVg

### Schon zum dritten Mal fand in Allschwil ein Programmierkurs statt.

Die von Innovage Nordwestschweiz angebotenen Scratch-Kurse für Kinder sind eine grosse Erfolgsgeschichte. Bereits zum dritten Mal fanden die beliebten Programmierkurse in den vergangenen Monaten in den Räumlichkeiten der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Allschwil statt. Von Oktober 2023 bis April 2024 konnten jeden Mittwochnachmittag Kinder der 5. und 6. Klasse spielerisch «Scratch» ken-

nenlernen. Diese blockbasierte Programmiersprache kann via Internet kostenlos genutzt werden.

Fünf Mädchen und 24 Jungs begeisterten sich für das Kursangebot. In Gruppen von drei bis sechs Kindern wurden sie von Mentorinnen und Mentoren (sechs Pensionäre, zwei Fachfrauen, vier Jungmentoren) angeleitet und unterstützt. Dank dieser guten Generationen-Durchmischung konnten alle voneinander bezüglich Lebenserfahrung, Kreativität oder Energie profitieren.

Zu Beginn war alles neu – die Kinder, die Mentoren, die Lokalität und für die meisten Kinder auch

Scratch. Zwar stammten die meisten Kids aus den Primarschulen Allschwil, trotzdem kannten sich längst nicht alle. Deshalb wurde zunächst ein Kennenlernspiel mit viel Bewegung an der frischen Luft durchgeführt. Mit gut durchlüfteten Köpfen und grosser Motivation tauchten die Kinder danach in die Welt von Scratch ein.

Von Woche zu Woche verbesserten sich ihre Programmierfähigkeiten. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt: Erzählen einer Geschichte, Erstellen eines Quiz oder verschiedener Spiele. Sogar Musikerzeugen mittels Handbewegung

vor der Kamera oder Wettrennen mit Lego-Robotern war gegen Ende des Kurses möglich. Ein weiteres Highlight zum Abschluss war der Besuch an der ETH Zürich mit einer spannenden Führung und einer Scratch-Kindervorlesung.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird im Herbst wieder ein Kurs angeboten. Herzlichen Dank an die Kirchgemeinde, dass die Infrastruktur wieder benutzt werden darf. Ab sofort sind Voranmeldungen möglich. Die definitive Anmeldung folgt ab August unter [www.scratch-kids.ch](http://www.scratch-kids.ch).

Markus Niederer, Mentor Scratch Kids

## Gesundheit

# Tigermücken melden und Brutstätten vermeiden

AWB. Wie die Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) mitteilt, hat sich die Asiatische Tigermücke im Sommer und Herbst 2023 in der Region Basel weiter ausgebreitet. Mittlerweile sind ein Grossteil der Fläche von Basel-Stadt und zwölf Gemeinden in Basel-Landschaft von der Tigermücke befallen. Auch in Teilen Allschwils wurde das lästige, tagaktive Tier bereits vor ein paar Jahren festgestellt.

### Höhere Mückendichte

Nicht nur flächenmässig ist die Asiatische Tigermücke auf dem Vormarsch. Die Daten aus dem Monitoring haben ergeben, dass im Jahr 2023 auch die Mückendichte deutlich höher war als im vorangegangenen Jahr. Das heisst, dass es insgesamt viel mehr Asiatische Tigermücken gibt.

Durch ihre Fähigkeit, bestimmte Tropenkrankheiten übertragen zu können, wie etwa das Dengue-, Zika- oder Chikungunyavirus,



Die Asiatische Tigermücke ist an den weissen Schuppen an den Beinen, der weissen Linie auf dem Rücken und den weissen Enden an den Beinen und Tastern zu erkennen.

Foto Adobe Stock

steigt somit auch die Gefahr von lokalen Krankheitsausbrüchen. In der Schweiz wurden bislang noch keine Krankheitsübertragungen durch die Asiatische Tigermücke

beobachtet. Um die Ausbreitung weiter nachverfolgen zu können, ist der Kanton Basel-Landschaft auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. Sie ist gebeten, Mücken mit verdäch-

tiger schwarzweisser Musterung zu melden. Die kann via [www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) gemacht werden.

### Brutstätten vermeiden

Die wichtigste und einfachste Massnahme gegen die Bildung von Mücken-Brutstätten besteht darin, auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und ungedeckten Terrassen zu verzichten. Ungenutzte Behältnisse sollen entweder umgedreht oder unter einem Dach gelagert werden, damit sich kein Regenwasser sammeln kann. Regentonnen sollen zum Beispiel mit einem Netz mückendicht verschlossen werden. Gefässe wie Tiertränken und Kinderplanschbecken sollten wöchentlich entleert werden. Natürliche Gewässer und belebte Weiher sind keine Brutstätte für die Tigermücke. Für Brutstätten, welche nicht vermieden werden können, ist seit Kurzem das Produkt Mollex TigermückenStopp im Handel erhältlich.

## Katholische Kirche

## Unterstützung für Gedenkaktion gesucht

Seit 1993 sind mehr als 58'000 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben. Diesen Menschen wird mit der Aktion «Beim Namen nennen» gedacht. Die Organisatorinnen suchen junge und ältere Menschen, welche mithelfen möchten, diese Aktion in einem würdigen Rahmen zu gestalten. Es braucht Schreiber, Vorleserinnen, Musikanten und Kreative, die das Ausstellen der Namen übernehmen.

Nach Pfingsten bis zum Flüchtlingswochenende im Juni werden in den drei römisch-katholischen Kirchen in Allschwil und Schönenbuch Schreibtische aufgestellt, wo leere Stoffstreifen und Namenslisten aufliegen. Die Namen und Todesumstände der verstorbenen Flüchtlinge können dort oder daheim auf Stoffstreifen geschrieben werden. Diese Streifen werden am Flüchtlingswochenende vom 15./16. Juni



Die Namen von Geflüchteten werden bei der Aktion auf Stoffstreifen geschrieben, die vor den katholischen Kirchen aufgehängt werden. Foto zVg

vor den Kirchen ausgestellt. In den Sonntags-Gottesdiensten und am Nachmittag auch in der Kirche St. Peter und Paul werden die Namen der Verstorbenen und die Umstände ihres Todes vorgelesen.

Unterstützt wird die Kirchgemeinde dabei von der Organisation

«Be Aware And Share», welche sich für flüchtende Menschen in Griechenland einsetzt. Interessierte melden sich bitte bei Eveline Beroud, eveline.beroud@rkk-as.ch oder 061 485 16 06.

Severina Leuenberger und Eveline Beroud für die Projektgruppe

## Reformierte Kirche

Tag der guten Tat  
Ende Mai

Verbinden Sie am Samstag, 25. Mai, ihren Einkauf, den Hundespaziergang oder die Velotour mit einer guten Tat – einem Dank und einem kurzen Gespräch. Das Team der reformierten Kirchgemeinde stellt Säckli zur Verfügung mit etwas Süßem und einer Grusskarte und Sie verteilen diese. Gedankt werden soll Angestellten und Freiwilligen, die tagtäglich Gutes tun: Mitarbeitende in Senioreneinrichtungen, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen. Ihr Aufwand: Circa zehn bis 20 Päckli um 10 Uhr im Calvinhaus abholen und an diesem Tag verteilen – Zeitaufwand etwa eine bis zwei Stunden. Ihnen wird eine Region von Allschwil und Schönenbuch zusammengestellt, wo und an wen die Päckli zu verteilen sind.

Interessierte sind gebeten, sich bis am Freitag, 17. Mai, anzumelden unter [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch). Die Aktion wird von der Arbeitsgruppe Netzwerk Familien und Kinder der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch organisiert. Initiator der Aktion ist Coop Schweiz. Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde

Lesenacht  
im Kirchli

Vom Freitag, 24., auf den Samstag, 25. Mai, findet für Kinder ab zehn Jahren eine Lesenacht statt. Es geht auf eine Zeitreise! Ab 19 Uhr wird Sonja Moresi im Kirchli aus dem Buch «Cato und die Dinge, die niemand sieht» von Yorick Goldewijk vorlesen: Cato findet eines Tages eine Visitenkarte auf dem Klavier ihres Vaters: «Filme, die nirgends laufen, die du aber schon immer sehen wolltest», steht darauf. Die Adresse führt Cato zu der mysteriösen Frau Kano, die in ihrem Kino besondere Zeitreisen anbietet. Cato gerät dabei in ein gefährliches Abenteuer mit unerwarteten Wendungen ...

Es wird an diesem Abend kreativ, lustig, geheimnisvoll und später gibt es einen Mitternachtsnack für alle. Geschlafen wird in Schlafsäcken im Kirchli. Nach einem gemeinsamen Zmorge gibt es einen Abschluss. Ende ist am Samstag um 9 Uhr. Anmeldung und Infos gibt es via [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch). Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

**So, 5. Mai, 9.15 h:** Eucharistiefeier, St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).  
**10.30 h:** Eucharistiefeier. Musikalische Gestaltung Kirchenchor St. Theresia. St. Peter und Paul.  
**11 h:** Eucharistiefeier (ital.). St. Theresia.

**17.30 h:** Der andere Gottesdienst mit Taizéliedern. Musikalische Gestaltung Kirchenchor St. Peter und Paul. Anschliessend Apéro. St. Theresia.

**Mo, 5. Mai, 16 h:** Rosenkranzgebet. St. Peter und Paul.

**Di, 6. Mai, 19 h:** Kinoabend. Pfarreisaal St. Theresia.

**Mi, 7. Mai, 9 h:** Kommunionfeier. St. Theresia.

**Do, 9. Mai, 10 h:** Fest Christi Himmelfahrt – Banntag. Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 5. Mai, 10 h:** Christuskirche, Claude Bitterli, Konfirmationsfeier, Apéro.

**Do, 9. Mai, Auffahrt, 10 h:** Mehrzweckhalle Schönenbuch, Claude Bitterli, Daniel Fischler, ökumenischer Gottesdienst am Banntag.

**So, 12. Mai, 10 Uhr, Christuskirche,**

Tamara Hari, Vikarin.

**jeden Do, 9 h:** Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

**Fr, 3. Mai, Meditation, 19.30 h:** Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

**Mi, 8. Mai, Mittwochtreff – Fahrt ins Blaue, 9.45 h:** auswärts, Anmeldung erforderlich.

**Sa, 11. Mai, Trauercafé, 10 h:** Calvinhaus.

**Di, 14. Mai, Sakraler Tanz, 18 h:** Kirchli.

**Mi, 15. Mai, Infoabend Wahlen Kirchenpflege und Synode, 19 h:** Calvinhaus, Apéro.

**Taizé-Gebet, 19 h:** Kirchli.

**Do, 16. Mai, IdeenKaffee, 14 h:** Calvinhaus.

**Fr, 17. Mai, Infoabend Wahlen Kirchenpflege und Synode für Jugendliche, 17.30 h:** Calvinhaus.

**Meditation, 19.30 h:** Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**So, 5. Mai, 10 h:** Gottesdienst 5. Sonntag nach Ostern, Alte Dorfkirche Allschwil.

**Di, 7. Mai, 17.30 h:** Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil.

**Do, 9. Mai, 10 h:** Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt, Alte Dorfkirche Allschwil.

**Sa, 11. Mai, 10.15 h:** Gottesdienst Alterszentrum Bachgraben Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen  
in Allschwil

## Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 4. Mai, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 3. Mai, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 5. Mai, 10 h:** Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com).

**Fr, 10. Mai, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**19 h:** KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

DIE NEUESTEN  
BÜCHER

reinhardt.ch



## Judo

Tolles Resultat  
in St. Gallen

Silberne Grüsse aus der Ostschweiz: Leonie Strösslin zeigt ihre Medaille.

Foto zVg

Am stark besetzten Ranking Turnier in St. Gallen nahmen letztes Wochenende rund 1000 Judokas aus elf Nationen teil. Aus Allschwil mit am Start war Leonie Strösslin. Am Samstag kämpfte sie bei den U18 (bis 48 Kilogramm) und musste sich gegen eine Kämpferin aus Bosnien geschlagen geben. Im Kampf um den dritten Rang verlor die Schweizerin dann leider knapp und belegte den 5. Rang.

Am Sonntag startete Strösslin erneut, dieses Mal in der Kategorie U15 (bis 48 Kilogramm). Gegen die Konkurrenz aus der Schweiz konnte sich die Allschwilerin am zweiten Turniertag durchsetzen, doch leider scheiterte sie erneut an einer Kämpferin aus Bosnien. Sie kämpfte sich jedoch zurück ins Turnier und konnte den 2. Rang belegen. Ein grossartiges Resultat an einem Turnier mit so hohem Niveau!

Die Judoschule Nippon Basel/Binningen/Oberwil gratuliert Leonie Strösslin zu dieser tollen Leistung und freut sich bereits auf das nächste Turnier in Sierre in gut vier Wochen.

Daniel Wüthrich, Judoschule Nippon Basel/Binningen/Oberwil

## Judo

## Erfolge in Basel und Reims

Vorletzten Sonntag waren in Lausen die Basler Einzel-Meisterschaften im Judo (Shiai). Aus der in Allschwil beheimateten Budoschule Basilisk nahmen drei Kinder und landeten in ihren Kategorien auf dem Podest. Mattia Milone wurde Basler Meister, während Leon Fehr und Chutiwat Aimlamoan jeweils den zweiten Rang belegten. Eine

Woche davor hatten Vicky Aston und Quentin Scheiblechner an einem EJU-Turnier in Reims (Frankreich) den 3. Platz geholt und sich damit für die EM qualifiziert. Die Budoschule Basilisk gratuliert allen Judokas zu ihren starken Leistungen und tollen Erfolgen.

Hanspeter Glaser,  
Budoschule Basilisk



Bild aus Basel: Chutiwat Aimlamoan, Leon Fehr, Nilan Sanchez (Coach) und Mattia Milone (von links).

Fotos zVg



Bild aus Reims: Die Genferinnen Karine Imboden und Karine Loy posieren mit Vicky Aston und Quentin Scheiblechner (von links).

## Boccia

Der Nachwuchs gibt  
sich die Ehre

Am Sonntag, 5. Mai, finden die Schweizer Meisterschaften (SM) der Juniorinnen und Junioren statt. Organisiert wird dieser Anlass vom Boccia Club Möhlin. In der Bocciahalle am Hegenheimermattweg 104 in Allschwil werden die Juniorinnen und Junioren der Kategorie U15 ihre Gruppenspiele und die Halbfinals austragen.

Die Boccia-Vereinigung beider Basel (BVbB) ist stolz, dass sie für die Austragung der diesjährigen (SM) ihre Bocciahalle und die Schiedsrichter zur Verfügung stellen darf. Die BVbB freut sich auf tolle Spiele der Buben und Mädchen und auf viele bocciabegeisterte Besucherinnen und Besucher. Die SM beginnen um 10 Uhr.

Nadja Alessandro,  
Boccia-Vereinigung beider Basel

## Sport allgemein

Vereine bestätigen  
ihre wichtige Rolle

Die 600 Baselbieter Sportvereine zählen rund 64'000 aktive Mitglieder. Die Anzahl der Vereine hat sich seit der letzten Erhebung vor sechs Jahren stabil gehalten, die Mitgliederzahlen sowie der Frauenanteil in den Vereinen sind leicht angestiegen. Auch der Anteil von Kindern und Jugendlichen in den Vereinen wächst.

Das Schweizer Sportobservatorium führt mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (Baspo) alle sechs Jahre eine nationale Vereinsbefragung durch. Im vierten Quartal 2022 wurden insgesamt 6782 Schweizer Sportvereine ausführlich zu ihrer Situation, ihren Herausforderungen und ihren Perspektiven befragt. Im Auftrag des Sportamts Baselland hat die Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung AG eine Vertiefungsstudie zu den Baselbieter Sportvereinen erstellt, in der sie ihre wichtige Rolle bestätigen. Die komplette Studie ist auf der Homepage des Sportamts Baselland ([www.bl.ch/sportamt](http://www.bl.ch/sportamt)) aufgeschaltet.

Sportamt BL



Helen Liebendörfer

# Die Abenteuer des Samuel Braun

Als Schiffsarzt nach Afrika



reinhardt



Erhältlich im  
Buchhandel  
oder unter  
[reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Fussball 2. Liga regional

# Sich das Leben unnötig schwer gemacht

Obwohl eine Halbzeit in Überzahl gelingt dem FC Allschwil gegen Reinach nur ein knapper 2:1-Sieg.

Von Alan Heckel

Die Erleichterung im Brüel war gross, als Robin Nüssli in der 95. Minute aus spitzen Winkel den 2:1-Siegtreffer für den FC Allschwil erzielte. Die Ersatzspieler liefen aufs Feld und jubelten, als ob die Blauroten soeben den Aufstieg geschafft hatten. Doch die Reaktionen zeigen, dass es nicht einfach gegen den FC Reinach gewesen war. Roderick Föll sah die Gründe dafür aber bei seinem Team: «Wenn wir vor der Pause das 2:0 schiessen, gewinnen wir gegen zehn Reinacher 6:0. So aber haben wir uns das Leben selber schwer gemacht.»

## Wiederholter Penalty

Der FCA-Trainer hatte einen guten Auftakt seines Teams gesehen. Ahmed Setti hatte nach fünf Minuten eine gute Chance, zielte aber aus elf Metern zu ungenau und traf ein Verteidigerbein. Weil in der Folge auch Tiziano Gallacchi mehrfach aus bester Position vergab, brauchten die Allschwiler ein Geschenk der Gäste, um in Führung zu gehen. In der 37. Minute wurde Setti beim Versuch eines Kopfballs von Gegenspieler Yannic Cotting zurückgerissen. Valdrin Salihu scheiterte mit dem fälligen Penalty aber an Raphael Oberer. Doch weil sich der FCR-Goalie zu früh von der Linie bewegt hatte, wurde trotz massiver Proteste der Gäste eine Wiederholung des Strafstosses angeordnet. Dieses Mal traf Salihu, doch Oberer liess noch ein paar Schimpftiraden in Richtung Schiedsrichter vom Stapel und flog vom Platz.

Dann folgte noch die Szene, die Föll so aufgeregt hatte. Salihu lief alleine auf Claudio Serratore zu, scheiterte aber mit seinem Lupfer am soeben eingewechselten Reinacher Ersatzgoalie. «Das war viel zu leger», seufzte der FCA-Trainer, der in der zweiten Halbzeit zusehen musste, wie sich seine Kicker an den tief stehenden Gästen die Zähne ausbissen. Der Gegner brachte stets ein Bein dazwischen oder hatte in der einen oder anderen Szene Glück,



Guter Einsatz: Nolan Mayor (rechts) brachte nach seiner Einwechslung nochmals Schwung ins Allschwiler Spiel.

Foto Bernadette Schoeffel

beispielsweise nach 67 Minuten, als Fabian Ackermanns Corner an die Latte klatschte.

## Herrliches Freistosstor

Die dezimierten Reinacher hatten hingegen keine Torchance, doch als Robin Süess 25 Meter vor dem Tor einen unnötigen Freistoss verursachte, traf Cotting herrlich zum Ausgleich (81.). Nun agierte das Heimteam noch offensiver und brachte den Ball in der fünften Nachspielmi-

nute doch noch über die Linie. Dass ausgerechnet Verteidiger Nüssli der Torschütze war, passte zu diesem Nachmittag. «Die Überzeugung, die er in seinen Abschluss gelegt hat, hätte ich mir von unseren Offensivspielern gewünscht», so der Kommentar von Roderick Föll.

Morgen Samstag, 4. Mai, gastieren die Allschwiler bei der AC Rossoneri in Lausen (17 Uhr, Bifang) und am Mittwoch, 8. Mai, ist dann die zweite Mannschaft des SV Muttenz im Brüel zu Gast (20.15 Uhr). Weil aus der 2. Liga interregional zwei Teams aus der Region absteigen könnten und es dadurch in der 2. Liga regional drei Absteiger geben würde, ist mehr als die Hälfte der Teams im Abstiegskampf – so auch die nächsten beiden FCA-Gegner. Der Tabellenführer darf sich also auf harte Gegenwehr einstellen.

## Telegramm

### FC Allschwil – FC Reinach 2:1 (1:0)

Im Brüel. – 200 Zuschauer. – Tore: 42. Salihu (Foulpenalty) 1:0. 81. Cotting 1:1. 95. Nüssli 2:1.

**Allschwil:** Reichen; Aufdereggen (72. Mayor), Schuler, Borer, Nüssli; Ackermann, Zirdum; Ates (27. Süess), Setti (74. Maita), Gallacchi (84. Lomma); Salihu (58. Alioski).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Farinha e Silva, Götz, Lino Heitz, Luca Heitz (alle verletzt), Asanaj, Frischknecht, Lahoz, Mouhajir und Scheibler (alle abwesend). – Platzverweis: 43. Oberer (Schiedsrichterbeleidigung). – Verwarnungen: 37. Cotting, 87. Schuler (beide Foul). – 67. Corner von Ackermann an die Latte. 95. Flanke von Maita an die Latte. – Ates verletzt ausgeschieden.

## Heimspiele des FC Allschwil

### Samstag, 4. Mai

- 11.30 Uhr: Junioren B2 – SC Binningen b
- 14 Uhr: Junioren C-Promotion – FC Aesch a
- 17 Uhr: Herren 3. Liga – NK Alkar
- 20 Uhr: Frauen 2. Liga – FC Telegraph

### Sonntag, 5. Mai

- 11 Uhr: Turnier mit Junioren Ea, Junioren Ed und FC Laufen E11 schwarz
- 14 Uhr: Herren 4. Liga – FC Ettingen

## Fit & Gesund

### Gartenarbeit Juhee!



Lea van der Merwe

Es ist wieder so weit! Unkraut jäten, Hecken schneiden und Blumen giessen. Trotz der trüben Tage, geht mit dem Frühling die Gartenarbeit wieder los. Wenn ich mit unseren Mitgliedern über das Training im Sommer spreche, höre ich deshalb oft den Satz «Im Sommer komme ich nicht ins Training, da arbeite im Garten».

Im Garten zu arbeiten ist eine tolle Form der Bewegung und man erhält eine gute Dosis Vitamin D von der Sonne. Die Betonung liegt hier jedoch auf Bewegungsform – denn Gartenarbeit ist mit einem gezielten Muskeltraining nicht gleichzusetzen und kann das Krafttraining nicht ersetzen.

Bei der Gartenarbeit steht zum Beispiel das erfolgreiche Unkrautjäten im Vordergrund. Damit wird die körperliche Tätigkeit auf das Unkrautjäten ausgerichtet. Dies führt zwar dazu, dass man sich an dem Tag viel bewegt, aber kann auch zu einseitigen Belastungen und Fehlbelastungen führen, sodass die Aktivität einen negativen Einfluss auf das Wohlbefinden hat. Beim Krafttraining hingegen, wird der Muskel so stark trainiert, dass ein trainingswirksamer Reiz entsteht. Anstatt sich nur zu bewegen, können wir Muskeln aufbauen. Dieses Training schafft damit die Voraussetzung für die körperliche Leistungsfähigkeit, mit der die Gartenarbeit ohne negative Belastungen durchgeführt werden kann.

Krafttraining ist kein saisonaler Sport, sondern sollte ganzjährig praktiziert werden. Was aber machen, wenn man im Sommer lieber seinem Outdoor-Hobby frönt, wie Golf spielen, Gartenarbeit oder Wandern?

Meine Empfehlung ist es, auch im Sommer mindestens einmal pro Woche ins Training zu kommen. Diese Trainingsfrequenz gibt dem Körper die Möglichkeit, die aufgebaute Muskulatur zu erhalten und gut durch den Sommer zu kommen. Damit bleibt genug Zeit, an den anderen Tagen seiner Lieblings-Bewegungsform nachzugehen.

Sie möchten sich fit für den Sommer machen? Dann starten Sie mit unserem 6-Wochen-Programm für CHF 199.–! Anmeldung unter [info@vandermerwe.ch](mailto:info@vandermerwe.ch) oder Tel. 061 487 98 98.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

**Van der Merwe Center**  
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98  
[www.vandermerwe.ch](http://www.vandermerwe.ch)



# Klingende BOTSCHAFTERINNEN



Karl Meyer-Lustenberger nimmt Sie mit auf eine historische Reise, bei der er die Geheimnisse und Geschichten hinter den Glocken am Basler Münster enthüllt. Lassen Sie sich von den Legenden rund um den glockenschleppenden Teufel und Bischof Theodul in den Bann ziehen und erfahren Sie, was mit den verschwundenen Glocken geschehen ist, die einst im obersten Teil des Georturms hingen.

Karl Meyer-Lustenberger  
**Das Basler Münster und seine Glocken**  
 CHF 18.–  
 ISBN 978-3-7245-2669-8

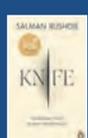


Erhältlich im Buchhandel  
 oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



## Top 5 Belletristik



**1. Salman Rushdie**  
 Knife –  
 Gedanken nach  
 einem Mordversuch  
 Roman | Penguin Verlag

**2. Alex Capus**  
 Das kleine Haus am  
 Sonnenhang  
 Erzählung | Hanser Verlag

**3. Martin Suter**  
 Allmen und  
 Herr Weynfeldt  
 Roman | Diogenes Verlag

**4. Mely Kiyak**  
 Herr Kiyak dachte,  
 jetzt fängt der schöne Teil  
 des Lebens an  
 Roman | Hanser Verlag

**5. Jussi Adler-Olsen**  
 Verraten  
 Thriller | DTV

## Top 5 Sachbuch

**1. Ueli Mäder**  
 Mein Bruder Marco  
 Erinnerungen | Rotpunktverlag



**2. Jennifer Degen,  
 Lukas Meili**  
 Zoo Basel –  
 Die Stadt-Oase  
 neu entdecken  
 Basiliensia |  
 Christoph Merian Verlag

**3. Wolfgang Schäuble**  
 Erinnerungen –  
 Mein Leben in der Politik  
 Erinnerungen | Klett-Cotta Verlag

**4. Benita Cantieni**  
 Lebenslang beweglich und  
 kraftvoll mit Tigerfeeling  
 Gesundheitsratgeber |  
 Südwest Verlag

**5. Uwe Wittstock**  
 Marseille 1940 – Die grosse  
 Flucht der Literatur  
 Geschichte | Verlag C.H. Beck

## Top 5 Musik-CD

**1. Lang Lang**  
 Saint Saëns  
 Gewandhausorchester  
 Andris Nelsons  
 Klassik | DGG | 2 CDs

**2. Rachmaninoff for Two**  
 Sergei Babayan  
 Daniil Trifonov  
 Klassik | DGG



**3. Taylor Swift**  
 The Tortured Poets  
 Department  
 Pop | Universal

**4. Beyoncé**  
 Cowboy Carter  
 Pop | Sony

**5. Julian Lage**  
 Speak To Me  
 Jazz | Blue Note

## Top 5 DVD

**1. Bon Schuur Ticino**  
 Beat Schlatter,  
 Martin Bezzola  
 Spielfilm | Rainbow Video

**2. Poor Things**  
 Emma Stone, Mark Ruffalo  
 Spielfilm | Rainbow Video



**3. I Giacometti**  
 Susanna Fanzun  
 Dokumentarfilm |  
 Praesens Film

**4. The Holdovers**  
 Paul Giamatti,  
 Dominic Sessa  
 Spielfilm | Universal Pictures

**5. Ein ganzes Leben**  
 Stefan Gorski,  
 August Zirner  
 Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
 unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2024

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 24. April 2024

### Geschäft 4724

Als Mitglied in das Wahlbüro anstelle des zurückgetretenen Marc Salathé, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Monica Troxler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4488B/C Geschäft 4342A/B

Der Bericht des Gemeinderates vom 24.1.2024 sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales vom 7.4.2024 betreffend Totalrevision Reglement über die

Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen der Gemeinde Allschwil und Beantwortung der Motion von Patrick Lautenschlager und Niggi Morat betreffend Mietzinszuschüsse in Allschwil werden in erster Lesung beraten.

### Geschäft 4688/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 7.2.2024 sowie der Bericht der Kommission für Dienste und Sicherheit vom 12.3.2024 betreffend Teilrevision des Polizeireglements vom 22. Februar 2017 werden in erster Lesung beraten.

### Geschäft 4679

Das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 13.6.2023 betreffend **Kompetenzgerechte Aufgabenteilung II: Baubewilligungen** wird mit 10 Ja und 23 Nein bei 2 Enthaltungen nicht überwiesen.

### Geschäft 4711

Die Motion von Matthias Häuptli, GLP, und Christian Jucker, GLP, vom 23.1.2024 betreffend **Überbordende Knallerei stoppen** wird mit 23 Ja und 10 Nein überwiesen.

## 26. Allschwiler Bring- und Holtag

Tauschen statt wegwerfen. Unter diesem Motto findet am Samstag, 8. Juni 2024, im Gemeindewerkhof Allschwil der 26. Bring- und Holtag statt. Nicht mehr benötigte Gegenstände können anderen Leuten überlassen werden und die Teilnehmenden können für sich selbst die eine oder andere Trouville ergattern.

Von 9.30 bis 12 Uhr können funktionstüchtige und gut erhaltene Gegenstände aus Haushalt, Kinderzimmer, Garten und Werkstatt gratis abgegeben werden. Von 10 bis 13 Uhr können die Gegenstände gratis geholt werden. Der Allschwiler Bring- und Holtag wird dieses Jahr wieder im gewohnten Rahmen auf dem Werkhof der Gemeinde

Allschwil an der Hagmattstrasse 23 durchgeführt.

### Das können Sie bringen

Geschirr, Besteck und Pfannen, Koffer und Körbe, Spielsachen und Kinderwagen, Bücher und Platten, Musikinstrumente, Sportartikel (keine Ski oder Skischuhe), kleine Möbel bis 1 m Länge, Vasen, Kleider und Schuhe, Vogelkäfige, Blumentöpfe, kleine Gartengeräte, Handwerkzeuge etc.

### Das können Sie nicht bringen (Gegenstände werden zurückgewiesen)

Elektro- und Elektronikgeräte wie PC, Drucker, TV, Video, Radio, Kochherde, Kühlgeräte, Leuchtstofflampen, Möbel über 1 m Länge, Matratzen, Autoteile,

Mofas, Motorrasenmäher, ganze Hausräumungen, Sonderabfälle, defekte und schmutzige Gegenstände.

Gegenstände, die bis 13 Uhr nicht mitgenommen werden, werden durch die Gemeinde fachgerecht entsorgt. Parkplätze stehen in der Nähe zur Verfügung (Signalisation beachten).

### Beizli lädt zum Verweilen ein

Das Beizli am Bring- und Holtag wird dieses Jahr von der Allschwiler Dream of Ice AG betrieben.

Weitere Informationen erhalten Sie am Allschwiler Umwelttelefon 061 486 25 93 oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt*

## Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

**Nächster Sammeltermin:**  
15. Mai 2024

**Telefon-Hotline am Sammeltag:**  
SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recyc-

ling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benutzt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7.00 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

**Elektrogeräte werden nicht mitgenommen!**

Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

### Allschwil blib sauber !

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt*

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Donnerstag, 9. Mai, sowie am Freitag, 10. Mai, geschlossen. Ab Montag, 13. Mai, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Auffahrt.

*Gemeindeverwaltung Allschwil*

## Hallenbad geschlossen

An Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai 2024, bleibt das Allschwiler Hallenbad den ganzen Tag geschlossen.

Wir danken für das Verständnis.

*Einwohnergemeinde Allschwil  
BRU-Facility Management und  
Team Hallenbad (Telefon 061 486 26 79)*

## Bestattungen

### Dannacher, Willy

\* 5. Juni 1948  
† 13. März 2024  
von Therwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Ulmenstrasse 11

### Iller-Sonderegger, Lotti

\* 25. September 1927  
† 25. April 2024  
von Stein AR  
wohnhaft gewesen in Aesch,  
Alterszentrum im Brüel,  
Pfeffingerstrasse 10

### Koy-Emmrich, Renate

\* 17. November 1941  
† 17. April 2024  
von Deutschland  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Ochsengasse 20

### Siegenthaler, Robert

\* 4. März 1937  
† 23. April 2024  
von Schangnau BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 131

### Thalmann-Glass, Christa

\* 9. November 1929  
† 18. April 2024  
von Frauenfeld TG  
und Sirnach TG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Maiengasse 22



# kalländer

## Veranstaltungen in Allschwil

**MAI 2024**

### Kunst & Kultur

**Wo Himmel und Erde sich berühren – Martine Müller**  
Bilder von Martine Müller  
Malerei Aquarell – Acryl – Öl  
**Datum: bis 27.6.2024,**  
**08:00–21:00**  
**Ort:** Alterszentrum Am Bachgraben

### Dorfleben

**Wochemarkt auf dem Lindenplatz Allschwil**  
Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein.  
**Datum: jeweils Freitag,**  
**08:30–12:00**  
**Ort:** Lindenplatz

### Kunst & Kultur

**Die grossen B's der Musik**  
Konzertprogramm über die drei grossen B's: Bach, Beethoven und Brahms  
**Datum: 3.5.2024, 19:30–21:00**  
**Ort:** Fachwerk

### Kunst & Kultur

**Geht's auch ohne Hexerei**  
Eine Aufführung der Theaterklasse von Priska Sager  
**Datum: 4.5.2024, 16:00**  
**Ort:** Aula Primarschule Neuallschwil

### Dorfleben

**Lindenplatz-Märt**  
Warenmarkt mit allerlei Warenangeboten, Kunsthandwerk, Frischprodukten, Food-Angeboten und dem beliebten Gratis-Kinderkarussell  
**Datum: 4.5.2024, 09:00–17:00**  
**Ort:** Lindenplatz

### Kunst & Kultur

**Manege frei**  
Jahreskonzert Akkordeon-orchester Basel-Allschwil  
**Datum: 4.5.2024, 20:00–23:00**  
**Ort:** Schulhaus Gartenhof Allschwil

### Freizeit

**Setzlingstausch**  
In Kooperation mit dem Verein UniGärten findet die Tauschbörse statt.  
**Datum: 5.5.2024, 13:00**  
**Ort:** Freizeithaus Allschwil

### Kunst & Kultur

**Verdi Requiem**  
Die «Messa da Requiem» von Giuseppe Verdi wird gemeinsam vom Unichor Bern und dem Orchester TriRhenum aus Basel zusammen mit international renommierten Solisten präsentiert.  
**Datum: 5.5.2024, 17:00**  
**Ort:** Schulhaus Gartenhof

### Dorfleben

**Quartierflohmi**  
Quartierflohmi Bohrerhofquartier Allschwil  
**Datum: 12.5.2024, 10:00–16:00**  
**Ort:** Bohrerhofquartier

### Freizeit

**Lesenacht**  
Von Freitag, 24. auf Samstag, 25. Mai laden wir herzlich alle Kinder ab 10 Jahren zur Lesenacht ein!  
**Datum: 24.5.2024, 19:00–09:00**  
**Ort:** Calvinhaus

### Kunst & Kultur

**Aufführung «Romeo und Julia auf dem Dorfe»**  
Der Verein Zum Schwarze Gyger bringt zu seinem 25-jährigen Jubiläum einen Schweizer Klassiker auf die Bühne.  
**Datum: 31.5.2024, 20:00–22:30**  
**Ort:** Kirche St. Theresia

# 05





# Neugestaltung Lindenplatz auf gutem Weg

Die Umgestaltung des Lindenplatzes beschäftigt die Gemeinde Allschwil seit 2013. Nach der Abstimmung im Jahr 2020, bei der das zuletzt vorgesehene Umgestaltungsprojekt abgelehnt wurde, wurde der «Linden-Dialog» ins Leben gerufen. Dabei arbeitete eine Dialog-Gruppe eine Gestaltungsidee aus, die im Mai 2023 öffentlich vorgestellt wurde und dabei Anklang fand. Seither ist auf dieser Basis weitergearbeitet worden und ein Vorprojekt ist nach enger Abstimmung mit der Dialog-Gruppe auf gutem Weg. Voraussichtlich diesen Oktober soll das notwendige Geld für die Realisierung der Anlage gesprochen werden.

Nach der Abstimmung von 2020, bei der das ursprünglich vorgesehene Umgestaltungsprojekt abgelehnt wurde, war klar: Eine neue, breit akzeptierte Gestaltungsidee kann nur im Dialog gefunden werden. Möglichst alle Perspektiven sollten dabei berücksichtigt werden. Der «Linden-Dialog» startete daher mit einem öffentlichen Auftakt im Oktober 2022. Der Prozess wurde dabei vorgestellt und zur Teilnahme aufgerufen: Eine Dialog-Gruppe – bestehend aus Anwohnenden, Gewerbetreibenden, Personen aus Politik, Kommissionen und Vereinen, ältere, jüngere, Personen mit und ohne Kinder sowie Gegnerinnen und Gegner bzw. Befürwortende des

alten Projektes von 2020 – sollte sich innerhalb eines guten halben Jahres auf eine Stossrichtung für die Neugestaltung des Platzes verständigen (mehr zur Zusammensetzung der Dialog-Gruppe siehe Gemeindegewebseite). Das Ergebnis der Dialog-Gruppe war als Empfehlung an den Gemeinderat und nicht als abschliessender Entscheid über die Platzgestaltung vorgesehen. Der Gemeinderat berücksichtigt bei seinen Folgearbeiten und den zu treffenden Entscheidungen die Empfehlungen der sorgfältig arbeitenden und breit aufgestellten Dialog-Gruppe in grossem Masse.

### So kann man sich den künftigen Lindenplatz vorstellen

Abgesehen von einzelnen Punkten, in denen die Dialog-Gruppe sich nicht vollständig einig war, lieferte sie in grosser Übereinstimmung ein recht klares Bild vom zukünftigen Lindenplatz ab: Er soll durch reichhaltig bepflanzte «Vegetationsinseln» gegliedert und geprägt, ringsum geöffnet und besser mit den (neu verkehrsberuhigten) umgebenden Strassenflächen verzahnt werden. Mit der Gliederung des Platzes in «Vegetationsinseln» werden die Grünflächen von der befestigten Nutzfläche für Markt, Anlässe, Gehen, Spielen etc. getrennt. So werden die Grünflächen nicht, wie bisher die Rasenflächen, von der Nutzung beeinträchtigt und ausgetreten, sondern können viel reichhaltiger und vielfältiger

mit Sträuchern und Stauden bepflanzt werden. Der neue Lindenplatz wird dank dieser Vorgabe ein sehr grünes Erscheinungsbild haben, was eine ganz wesentliche Forderung der Dialog-Gruppe ist. Als Quartiersplatz soll er ausserdem zukünftig besser ausgestattet sein, um weiterhin der Begegnung, dem Spiel, der Erholung und für Anlässe zur Verfügung zu stehen. Im Mai 2023 wurden diese Ergebnisse (siehe Gemeindegewebseite) des «Linden-Dialogs» im Saal Gartenhof öffentlich vorgestellt und fanden grossen Anklang.

### Von der Gestaltungsidee zum Projekt

Der Gemeinderat hat seither in einzelnen Punkten, in denen die Dialog-Gruppe die jeweilige Frage offenliess, Richtungsentscheide getroffen (zum Beispiel, dass die Bestandsbäume erhalten bleiben sollen, dass die Lindenplatzstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll oder dass die als «Treffpunkt» titulierte bauliche Struktur in der «Medium-Variante» umgesetzt werden soll). Ende Oktober 2023 konnte der Gemeinderat dieses präzisierte Ergebnis der Dialog-Gruppe als «Programm für das Vorprojekt Lindenplatz» beschliessen (siehe Gemeindegewebseite) und einen Monat später das Landschaftsarchitekturbüro META aus Basel mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts gemäss dieses «Programms» beauftragen. Das Büro ging bereits

aus dem 2018 begonnenen Studienverfahren zum Lindenplatz siegreich hervor, begleitete auch den «Linden-Dialog» fachlich und war daher über die Diskussionen in der Dialog-Gruppe bestens im Bilde. Die Landschaftsarchitekten entwickelten bis Januar 2024 drei verschiedenen Planvarianten zur Umsetzung des «Programms»; diese Varianten unterschieden sich vor allem in der «Feinkörnigkeit» der Vegetationsinseln und boten Lösungsansätze zur Frage, ob der Lindenplatz eher in vielen kleineren oder wenigen grösseren Inseln gegliedert sein sollte.

### Das sind die nächsten Schritte

In enger Abstimmung mit der Dialog-Gruppe wurde schnell einmal klar, dass die Variante mit eher vielen kleineren Vegetationsinseln die geforderten Qualitäten am besten umsetzt. Diese Variante wurde in der Folge vertieft und wird nun im Mai 2024 zusammen mit einer Grobkostenschätzung dem Gemeinderat vorgelegt. Mit einem Ja für dieses Projekt beschliesst der Gemeinderat gleichzeitig, das Projekt dem Einwohnerrat vorzulegen und diesen um die Sprechung des Investitionskredits – also um das notwendige Geld für die Realisierung der Anlage – zu bitten. Dies wird voraussichtlich im Oktober 2024 geschehen, wenn das Geschäft nach Vorberatung in der Kommission des Einwohnerrates für Bau und Umwelt im Einwohnerrat behandelt wird.

## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
19	10. Mai	32	09. August	42	18. Oktober
20	17. Mai	33	16. August	43	25. Oktober
21	24. Mai	34	23. August	44	01. November
22	31. Mai	35	30. August	45	08. November
23	07. Juni	36	06. September	46	15. November
24	14. Juni	37	13. September	47	22. November
25	21. Juni	38	20. September	48	29. November
26/27	28. Juni	39	27. September	49	06. Dezember
28/29	12. Juli	40	04. Oktober	50	13. Dezember
30/31	26. Juli	41	11. Oktober	51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

# Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 13. Mai 2024  
Montag, 27. Mai 2024

Montag, 10. Juni 2024  
Montag, 24. Juni 2024  
Montag, 12. August 2024  
Montag, 26. August 2024  
Montag, 9. September 2024  
Montag, 23. September 2024  
Montag, 14. Oktober 2024  
Montag, 28. Oktober 2024  
Montag, 11. November 2024  
Montag, 25. November 2024  
Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

## Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

### Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige und erfahrene Persönlichkeit als

## Mitarbeiter/in baulicher Unterhalt (100%)

Als Mitarbeiter/in im kleinen, eingespielten und motivierten Team baulicher Unterhalt der Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil arbeiten Sie auf kleinen bis mittelgrossen Baustellen im Tief-, Strassen- und Werkleitungsbau.

### Ihr Aufgabengebiet:

- Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets.
- Allgemeine Tiefbau- und Werkleitungsbauarbeiten sowie Belags- einbau (auch Handeinbau) und Versetzarbeiten (Stellriemen, Rand- und Verbundsteine und Pflästerungen).
- Unterhaltsarbeiten bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Spielplätzen, Zäunen und Anlagen.
- Baulicher Unterhalt Kanalisationsnetz.
- Mitverantwortlich für den Parkdienst an Fahrzeugen und Maschinen.
- Mithilfe bei Winterdienst- und Litteringeinsätzen und Bereitstellung von Märkten und kommunalen Anlässen; dies sind ca. elf Einsätze pro Jahr ausserhalb der normalen Arbeitszeit.

### Unsere Anforderungen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Strassenbauer/in EFZ, Gärtner/in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Maurer/in EFZ oder haben mehrjährige Berufserfahrung im Strassenbau oder in einem vergleichbaren Aufgabengebiet.
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten aus, sind physisch belastbar, teamfähig und haben gute Umgangsformen.
- Sie sind im Besitz des Führerausweises Kategorie B, idealerweise des Anhängererausweises BE.
- Sie haben gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten und sind bereit, Aus- und Weiterbildungen (Bedienung von Geräten, Arbeitssicherheit etc.) zu absolvieren.

### Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit im kleinen Team.
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark.
- Weiterbildungsmöglichkeiten (intern und extern).
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Die Stelle ist vorerst auf 12 Monate befristet, mit Option auf Verlängerung oder Übernahme.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke (Telefon 061 486 25 71), oder Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe (Telefon 061 486 25 73), stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# Mitreden und mitmachen bei der Binningerstrasse der Zukunft

In den vergangenen Jahren wurden durch koordinierte Bemühungen der Gemeinde Allschwil und des Kantons Basel-Landschaft wichtige Schritte unternommen, um die zonenplanerischen Grundlagen für eine langfristig lebendige und vielfältige Raumgestaltung rund um das bedeutende Entwicklungsgebiet Binningerstrasse zu schaffen. Um eine breite Mitwirkung zu ermöglichen, lädt die Gemeinde Allschwil die Bevölkerung nun wiederum herzlich dazu ein, die Fortschritte der Planungsarbeiten im Rahmen zweier Informationsveranstaltungen zu begutachten.

Die Zukunft der Binningerstrasse für Allschwil und den Kanton Basel-Landschaft steht im Fokus gemeinschaftlicher Planungen: Der dynamische Siedlungsraum soll weiterhin Gewerbenutzung ermöglichen und zusätzlich mehr Wohnraum und neue Frei- und Grünflächen umfassen. Zudem sollen eine verbesserte Anbindung an die umliegenden Quartiere und eine direkte Tramverbindung von Allschwil zum Bahnhof Basel SBB realisiert werden. Vizegemeinderatspräsident Franz Vogt, in der Allschwiler Exekutive zuständig für das Ressort Mobilität, ist überzeugt, dass eine Tramverlängerung der Linie 8 viele Vorteile bringt: «Die Tramlinie durch die Binningerstrasse ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung durch eine direkte Anbindung an die Stadt und an den Bahnhof Basel SBB. Die angespannte Verkehrssituation wird durch das Tram entlastet – gemeinsam mit dem Grünraum sorgt dies für mehr Aufenthaltsqualität für alle. Dabei vergessen wir die Anliegen der Gewerbetreibenden nicht. Sie sollen ihre Gewerbeflächen mit ihren Fahrzeugen weiterhin gut erreichen können und werden deshalb partnerschaftlich in die Planungen miteinbezogen.»

## Antworten auf Fragen zur Binningerstrasse und zur Tramverlängerung

Um den aktuellen Stand der Arbeiten zu präsentieren und um Fragen zu beantworten, lädt die Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft die Bevölkerung herzlich zu einem In-



Welche Impulse werden für den Strassenraum und die Siedlungsentwicklung gewünscht? Die Allschwiler Bevölkerung soll bei den Planungen auch künftig mitreden können.

Foto Moritz Schibler / Gemeinde Allschwil

formationsanlass am 29. Mai ins Schulhaus Gartenhof ein. Im Mittelpunkt steht dabei die Neugestaltung der Binningerstrasse mit der geplanten Tramverlängerung und einem zentralen Grünraum. Mit dem Strassenprojekt soll Allschwil mehr Grün und bessere Querungsmöglichkeiten erhalten. Der Kanton Basel-Landschaft, verantwortlich für die Kantonsstrasse, will nach einem kürzlich gefällten Landratsbeschluss von der Allschwiler Bevölkerung noch besser erfahren, was dieser bei der Neugestaltung der Binningerstrasse wichtig ist. Geleitet wird der Anlass von Regierungsrat Isaac Reber, Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion, sowie von den Allschwiler Gemeinderäten Franz Vogt (Vizepräsident und zuständig für das Ressort Mobilität) und Christoph Morat (Ressort Siedlungsentwicklung). Fachleute aus der Kantons- und Gemeindeverwaltung stehen am Anlass ebenfalls mit Rat und Tat zur Verfügung.

### Was, wann, wo?

- **Was:** Informationsanlass zum Thema Neugestaltung Binningerstrasse und Teilzonenplan
- **Wann:** Mittwoch, 29. Mai 2024, 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr (anschliessend Apéro)
- **Wo:** Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 30, 4123 Allschwil

Am 10. Juni findet zudem eine separate Veranstaltung zum Teilzonen-

plan Binningerstrasse statt, bei der noch detailliertere Fragen gestellt werden können.

### Was, wann, wo?

- **Was:** Ergänzende Veranstaltung mit Fokus Teilzonenplan Binningerstrasse
- **Wann:** Montag, 10. Juni 2024, 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr (anschliessend Apéro)
- **Wo:** MC3 Main Campus Convention Center, Hegenheimerweg 167D, 4123 Allschwil (auf dem Bachgrabenareal)

Der Teilzonenplan bildet die Grundlage für die Entwicklung rund um die Binningerstrasse und wird nach der Verabschiedung durch den Einwohnerrat verbindlich. Ein Entwurf liegt vor, der Veränderungen ermöglicht und bereits bestehende Qualitäten stärken soll. An der Binningerstrasse gibt es bereits heute viele Nutzungen. Neben etablierten Gewerbenutzungen spielt das Einkaufen eine wichtige Rolle und besonders entlang des Lettenwegs prägen zahlreiche Wohnhäuser einen vielfältigen Bestand. Auf dieser Ausgangslage baut der Teilzonenplan mit unterschiedlichen Entwicklungsangeboten auf. Abgestimmt auf die Neugestaltung der Binningerstrasse und die Transformation des ehemaligen Ziegeleiareals, soll ein lebendiges Quartier entstehen, das zu Allschwil passt und in dem sich die Bevölkerung gerne aufhält.

## Vorschläge und Einwendungen bequem online einreichen

Ab dem 30. Mai 2024 stehen auf dem Zonenplanportal [zukunft-allschwil.ch](http://zukunft-allschwil.ch) der Gemeinde Allschwil alle relevanten Dokumente sowie eine Online-Umfrage zur Verfügung, um Vorschläge und Einwendungen einzureichen. Diese werden bis zum 10. Juli 2024 entgegengenommen und im Herbst 2024 in einem Mitwirkungsbericht veröffentlicht. Auch der Kanton Basel-Landschaft lädt zur Mitwirkung am Vorprojekt für die Neugestaltung der Binningerstrasse und der Tramverlängerung der Linie 8 ein. Details dazu finden sich ab dem 31. Mai 2024 auf der Webseite des Tiefbauamtes Basel-Landschaft.

Christoph Morat, als Gemeinderat für die Siedlungsentwicklung in Allschwil zuständig, blickt motiviert auf die beiden Veranstaltungen und die Mitwirkung voraus: «Die enge Koordination und Mitwirkung aller Beteiligten sind entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte. Der Austausch mit der Bevölkerung und den Grundeigentümern ist von grosser Bedeutung, um einen lebendigen und vielfältigen Raum entstehen zu lassen. Wir als Gemeinde Allschwil freuen uns gemeinsam mit unseren Partnern des Kantons Basel-Landschaft auf eine rege Beteiligung und einen konstruktiven Austausch, um gemeinsam die Zukunft der Binningerstrasse zu gestalten.»

## Ausfall der Kehr- und Bioabfuhr

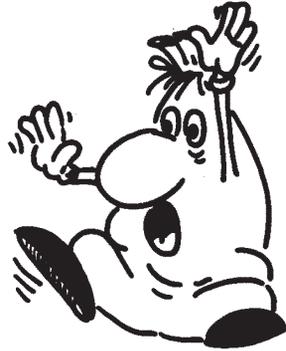
Wegen Auffahrt fällt folgende Kehr- und Kleinsperrgutabfuhr sowie die Bioabfuhr aus:

- Donnerstag, 9. Mai 2024 (Sektoren 1 bis 4)

Die Bioabfuhr erfolgt stattdessen am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, im gesamten Gemeindegebiet (Sektoren 1–4).

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichtagen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.



### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau–Raumplanung–Umwelt

## Setzlingstausch im Freizeithaus

Das Freizeithaus Allschwil freut sich auch diesen Frühling wieder, die Türen für den Setzlingstausch zu öffnen. In Kooperation mit dem Verein UniGärten findet die Tauschbörse am Sonntag, 5. Mai 2024, im Freizeithaus statt.

Tauschen können Sie Gemüse- und Blumensetzlinge sowie auch Beeren- und Kräuterstecklinge. Sicher haben auch Sie von einigen Sorten zu viel gesät und gezogen. Dafür hätten Sie im Beet oder Pflanzentrog noch Platz für weitere Pflanzensorten. Dann ist der Setzlingstausch genau der richtige Anlass, um ihre Sortenvielfalt zu ergänzen und überzählige Pflanzen zu tauschen.

Diesen Sonntag ab 13 Uhr stehen Tische bereit, auf denen Sie ihre mit Sortennamen angeschriebenen Pflanzen ausstellen können. Für das Bringen und Ausstellen ist eine halbe Stunde vorgesehen. Bis 15 Uhr können dann die gesuchten oder ihnen vielleicht noch unbekannteren Pflanzen mitgenommen werden. Der Tausch geschieht ohne Zahlung.

Für Fachgespräche mit anderen Gärtnerinnen und Gärtnern wird es beim Pflanzentausch oder bei Kaffee und Kuchen sicher auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf viele verschiedene Pflanzen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir für die Dauer von sechs Monaten eine/n

### Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin / einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.

## SETZLINGSTAUSCH

Eigene Gemüse- und Blumensetzlinge oder Kräuter- und Beerenstecklinge mitbringen und andere mitnehmen.

**Sonntag, 5. Mai 2024**

Von 13–13:30 Uhr bringen, bis 15 Uhr tauschen.

Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Snacks.

Bitte Pflanzen mit Sortennamen anschreiben.

Im Freizeithaus  
Hegenheimermattweg 70  
4123 Allschwil

Weitere Infos unter:  
[www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)





# Mitmachbaustelle Plumpi zieht viele helfende Hände an

Die Neugestaltung der Spiel- und Freifläche Plumpi am Mülibach ist in vollem Gange: Anfang Jahrgang es los mit der Entfernung von altem Mobiliar, Beton und Bodenbelägen. Es ging weiter mit der Modellierung des Geländes und nun sind die Gartenbauarbeiten schon so gut wie abgeschlossen. Bei diesen Arbeiten war am Mittwoch, dem 10. April, Mithelfen angesagt.

Bei bestem Wetter fand die erste Mitmachbaustelle im Rahmen der Neugestaltung der Plumpi statt. Gut 50 Kinder und rund 30 Erwachsene folgten der Einladung der Gemeinde Allschwil und verbrachten den Nachmittag mit gemeinsamer Arbeit. Unter sachkundiger

Anleitung wurde Spielsand und -kies auf die Spielflächen verteilt, es wurden Sträucher gepflanzt, Holzhackschnitzel verteilt sowie Nistkästen gebaut, angemalt und Fähnlein gebastelt. Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, des Gartenbauunternehmens Schneider sowie des Planungsbüros SpielRaum, welches den Partizipationsprozess durchgeführt und die Neugestaltung der Spiel- und Freifläche entsprechend geplant hatte, leiteten an und werkten mit.

## Alles neu!

Die Teilnehmenden konnten dabei schon einen lebhaften ersten Eindruck gewinnen, wie die Plumpi nach der Neugestaltung sein wird. Vor allem aber legten sie selber

Hand an bei dessen Umsetzung. Ein gemeinsames Zvieri rundete den sehr gut besuchten Anlass ab, von dem viele Kinder und auch Erwachsene sicher eine besondere Verbindung zum neugestalteten Ort mitgenommen haben.

## Jetzt muss es anwachsen

Die Gartenbauarbeiten für die Neugestaltung sind nun fast abgeschlossen. Nun müssen die Ansaat und die Neupflanzungen anwachsen. Wenn diesbezüglich alles gut geht und die Grasnarbe entsprechend belastbar angewachsen ist – dies ist natürlich wetterabhängig und nur bedingt vorhersagbar – kann die Plumpi im Juli und August temporär geöffnet werden. Die neuen Spielgeräte, der neue Turm

und der Unterstand werden dann aber noch nicht gebaut sein. Diese werden erst im September und Oktober 2024 gebaut werden, da früher die entsprechenden Gewerke nicht verfügbar waren.

## Nächste Mitmachbaustelle am 16. Oktober

Auch in dieser zweiten Bauphase wird es eine Mitmachbaustelle geben: Am 16. Oktober 2024 sind alle wieder eingeladen, mitzuwirken. Dann wird es sicher um Arbeiten an den Spielgeräten oder dem Turm gehen. Mit einer endgültigen Baufertigstellung und Eröffnung der Plumpi ist dann für Anfang November 2024 zu rechnen.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

# Eröffnungsfest Ersatzbau und Sprungbrätt Festival

Nach anderthalb Jahren Bauzeit ist es endlich so weit: Das Freizeithaus öffnet am 14. September 2024 die Türen des neuen Ersatzbaus. Gleichzeitig feiern wir das 10. Allschwiler Sprungbrätt Festival.

An diesem Tag erhalten Besucherinnen und Besucher aus Allschwil

und der Region die Gelegenheit, die neuen Räume des Freizeithauses zu erkunden. Gemeinsam geniessen wir lokale Musik- und Tanzproduktionen, Poetry Slam-Darbietungen und verschiedene Angebote an den Verpflegungs- und Aktionsständen. Neben dem offiziellen Eröffnungsakt wird über das Bauprojekt und die zukünftige

Nutzung der neuen Räumlichkeiten informiert.

## Jetzt bewerben für einen Auftritt oder Stand am 10. Allschwiler Sprungbrätt Festival!

Ab sofort nehmen wir Bewerbungen für Auftritte, Verpflegungs- und Aktionsstände bis zum 9. Juni

2024 entgegen. Weitere Informationen zur Anmeldung findest du unter [www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch)

Wir freuen uns auf vielseitige Darbietungen, viele Mitwirkende und spannende Begegnungen im Freizeithaus.



## Baugesuche

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

031/0614/2024 Bauherrschaft: Clénin Francis Pascal u. Gigon Patricia, Weiherweg 22, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin, Parzelle C1426, Weiherweg 22, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Fүүrparadies GmbH, Hertnerstrasse 17, 4133 Pratteln

032/0621/2024 Bauherrschaft: allsol GmbH, Dabetic Vladimir, Kägenstrasse 14, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A1376, Bachgrabenweg 13, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: allsol GmbH, Dabetic Vladimir, Kägenstrasse 14, 4123 Allschwil.

025/0517/2024 Bauherrschaft: FOR GmbH, Dahm Frederic, Lautengartenstrasse 8, 4053 Basel. – Projekt: 3 Padel Tennisplätze/Garderocontainer, Parzelle C1325, Binnerstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: FOR GmbH, Dahm Frederic, Lautengartenstrasse 8, 4053 Basel. – 1. Neuauflage: Profile. «Allfällig bereits erhobene Einsprachen behalten ihre Gültigkeit.»

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des ver-

antwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 13. Mai

2024 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



# Baustart Spielplatz Pastorenweg

Die Gemeinde Allschwil gestaltet den Spielplatz am Pastorenweg neu. Der Frühlingsanfang ist ein guter Zeitpunkt für einen Zwischenstand der Mitwirkungsaktivitäten und Informationen zum Baustart rund um den Pastorenweg. Wir fassen zusammen, welche Bedürfnisse und Ideen letztes Jahr gesammelt wurden und welche Veränderungen auf der heutigen Grünfläche anstehen.

Das Quartier Grabenring ist heute mit öffentlichen Spielplatzflächen unterversorgt. Am Pastorenweg neben dem Werkhof besteht eine öffentliche Fläche, die bereits heute für Freizeitnutzungen, v. a. Fussballspielen genutzt wird. Die Ausstattung und Gestaltung ist jedoch mangelhaft. Dies soll jetzt verbessert werden und den Bedürfnissen vor Ort entsprechen.

## Mitwirkung der Bevölkerung

Die Gemeinde Allschwil führte zusammen mit dem Freizeithaus Allschwil und dem Büro SpielRaum im letzten Jahr einen Mitwirkungsanlass für alle Interessierten vor Ort durch. Der Anlass war sehr gut besucht und förderte interessante und vielschichtige Rückmeldungen und Ideen zutage; so wurde beispielsweise klar, dass die bestehende Nutzung durch Hunde ein Thema ist, das in der Planung berücksichtigt werden musste. Viele Kinder entwickelten zudem interessante Perspektiven auf den Raum und wie er neu bespielt werden kann. Nach dem Mitwirkungsanlass haben die Planerinnen von SpielRaum die vielen aufgenommenen Inhalte ausgewertet und einen Plan für die Neugestaltung der Freifläche am Pastorenweg aufbereiten. Dieses Vorprojekt wurde im November 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Rückmeldung wurden eben-

falls ins Projekt integriert und so entstand ein konkretes Projekt, wie die Freifläche neu aussehen wird.

## Neues Projekt Pastorenweg

Die Grünfläche wird durch neue und bepflanzte Erdformationen strukturiert und damit in verschiedene Nutzungszonen unterteilt. Es wird eine wasserdurchlässige, befestigte Fläche für Aufenthalt (inkl. Sitzelemente) geschaffen, ein neues und abgezauntes Hundereale erstellt und Spiel- und Sportelemente wie Schaukel, Rutsche, Klettermikado und Senioren-Fitness-Trainingsgeräte installiert. Der bestehende Ping-Pong-Tisch sowie das Fussballfeld bleiben erhalten. Ein Wasserspiel inkl. Sand-Matschbereich sowie kleine, aber spannende Spielelemente runden das vielfältige Angebot ab.

## Start der Baustelle

Die Bauarbeiten beginnen in den nächsten Tagen und dauern ca.

zwei Monate (voraussichtlich bis Anfang Juli). In einem ersten Schritt werden die bestehenden Sträucher und Bäume versetzt. Diese werden zum Teil im neuen Projekt übernommen oder werden an einem anderen Standort neu eingepflanzt. Anschliessend folgen Erdverschiebungen, bevor die ersten Spielgeräte installiert werden können. Am Schluss folgt die Ansaat des Rasens. Ab September 2024 wird der neu erstellte Spielplatz Pastorenweg dann der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

## Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter  
Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

# Neue Rahmenbedingungen für die Tagesstrukturen Allschwil

Der Gemeinderat Allschwil möchte die Rahmenbedingungen für die Tagesstrukturen Allschwil per Schuljahr 2024/25 für die Eltern und Kinder flexibler und damit attraktiver gestalten. So hat er erstens beschlossen, die aktuell gültige Mindestbelegung von drei Mittags- und zwei Nachmittagsmodulen aufzuheben. Zweitens sind die Module, die belegt werden können, neu differenziert auf die Unterrichtszeiten abgestimmt. Im Zuge dieser Anpassungen hat der Gemeinderat beschlossen, die gestiegenen Kosten zu berücksichtigen und den Tarif pro Betreuungsstunde anzuheben.

Die Gemeinde Allschwil betreibt seit 2010 eigene Tagesstrukturen für Kinder vom Kindergarten bis Ende Primarschule. Das Angebot

erfreut sich grosser Beliebtheit. Nun hat der Gemeinderat per Schuljahr 2024/25 Anpassungen beschlossen.

## Aufhebung der Mindestbelegung

Aktuell besteht eine Mindestbelegung von drei Mittags- und zwei Nachmittagsmodulen. Ab dem 1. August 2024 gibt es in den Tagesstrukturen Allschwil keine Mindestbelegung mehr. Die Aufhebung der Mindestbelegung gibt den Eltern mehr Flexibilität, den tatsächlich benötigten Betreuungsumfang zu buchen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass durch diese Massnahme mehr unterschiedliche Kinder aufgenommen werden können und gleichzeitig die Auslastung insbesondere an den Nachmittagen erhöht werden kann. In erster Priorität werden diejenigen Kinder berücksichtigt, welche die

Tagesstrukturen Allschwil bereits im vorherigen Schuljahr genutzt haben. Hierbei wird priorisiert berücksichtigt, wer am meisten Betreuungsstunden am Nachmittag bucht.

## Auf Unterrichtszeiten abgestimmte differenzierte Module

Aktuell können Eltern einen Betreuungsnachmittag nur ganz buchen, das heisst von 14 bis 18 Uhr – dies unabhängig davon, ob ein Kind den Nachmittagsunterricht besucht oder nicht. Der Gemeinderat hat per Schuljahr 2024/25 die neuen Module auf die Unterrichtszeiten des Schulbetriebes ausgerichtet. Somit können die Eltern die benötigten Betreuungszeiten individuell abgestimmt auf die Unterrichtszeiten ihres Kindes buchen.

## Anpassung der Tarife

Die aktuellen Tarife der Tagesstrukturen bestehen unverändert seit Start des Betreuungsangebots. Seither sind die Kosten gestiegen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, den Tarif pro Betreuungsstunde per August 2024 anzuheben. Er beträgt neu CHF 10 pro Betreuungsstunde. Je nach Einkommen profitieren Eltern von reduzierten Betreuungskosten.

## Interessiert?

Die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen nimmt ab sofort Anmeldungen für einen Betreuungsplatz in der Tagesstruktur Kindergarten und der Tagesstruktur Primarschule entgegen. Detaillierte Informationen zu den neuen Modalitäten Schuljahr 2024/25 finden Sie auf der Webseite [kinderbetreuung-allschwil.ch](http://kinderbetreuung-allschwil.ch) in der Rubrik Schulergänzende Tagesstrukturen.



Es kommt schon gut

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



## Konzert

## Spruchrif tritt im Jägerstübli auf

Thomas Hochstrasser wohnt in Allschwil und ist Bassist der regional bekannten Baselbieter Band Spruchrif. An einem feierlichen Silvesterabend war er zu Gast im schönen Saal des Jägerstübli und hatte die Idee, einmal auf der schmucken Bühne im weitherum bekannten Restaurant zu musizieren. Diese Vision wird nun am Samstag, 25. Mai, in die Tat umgesetzt. Thomas freut sich darauf, alle Freunde von Spruchrif nach Allschwil einzuladen und neue Gäste kennenzulernen. Möglich ist dies dank der sofortigen Zusage der Wirtin Lidia Gjyriqi, die mit ihrem Team extra eine «kleine Menükarte» für diesen Konzertabend zusammenstellen wird.

Bei Spruchrif-Konzerten singen, klatschen und hüpfen alle mit. Das passiert bei den mitreissenden Songs jeweils spontan. Der Sound reicht vom Rock bis zur sanften Ballade mit improvisierten bluesigen Gitarrensoli. Auch dieses Jahr wird die Band wieder landauf und -ab Konzerte geben. Die vier Musiker schielen vermehrt in alemannische Sprachgebiete ausserhalb der Schweiz. So musizieren sie zum



Adrian Heid (Drums, Keyboards), Thomas Hochstrasser (Bassgitarre), César Barriel (Perkussion), Roberto D'Agostini (Gitarre), von links nach rechts, spielen am 25. Mai in Allschwil. Foto zVg

Beispiel gegen Ende des Jahres am Alemaniac Festival in Schoenau im Elsass, wo viele Bands mit Dialekten aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich auftreten werden.

In Allschwil bereits einigen bekannt sein dürfte das Lied «Wo ich dehome bi», dessen Video auf Youtube regelmässig geklickt wird. Spruchrif präsentieren im Jäger-

stübli ihr aktuelles Album «No meh vo dir», das am Konzert gekauft werden kann. Das Konzert im Jägerstübli ist öffentlich. Die Band freut sich und erwartet viele Gäste. Der Saal ist ab 18.30 Uhr geöffnet, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Ein toller Abend von Pop bis Rock in Baselbieter Mundart ist garantiert.

Karin Würz für die Organisatoren

## Märkte

## Flohmarkt im Bohrerhofquartier

Am Sonntag, 12. Mai, von 10 bis 16 Uhr findet der zehnte Bohrerhofquartierflohmi statt – hoffentlich bei strahlendem Wetter. Zwischen dem Langen Loh und der Spitzwaldstrasse, der Merkur- und Baslerstrasse bieten Quartierbewohnerinnen und -bewohner ihre Schmuckstücke an. Finden Sie Schnäppchen für Ihren Kleiderschrank, Trouvaillen für den Geschirrkasten, Spannendes für Ihr Bücherregal. Schlendern Sie gut gelaunt mit Ihrer Familie im Schlepptau (es ist Muttertag!) durch die Strassen, plaudern Sie da und dort und lassen Sie sich inspirieren. Das OK freut sich auf Sie!

Isabelle Scola und Yvonne Peyer für das OK

## Der Lindenplatzmärt ist zurück

AWB. Morgen Samstag findet von 9 bis 17 Uhr ein Warenmarkt auf dem Lindenplatz statt. Er fand zuletzt 2019 statt. Am Märt gibts ein breites Waren- und Verpflegungsangebot wie auch das beliebte Kinderkarussell.

## Was ist in Allschwil los?

## Mai

- Sa 4. Lindenplatzmärt**  
Verein Märkte Allschwil. Warenmarkt auf dem Lindenplatz. 9 bis 17 Uhr.  
**Theateraufführung**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Priska Sager. Aula Primarschule Neuallschwil, 16 Uhr.  
**Jahreskonzert «Manege frei»**  
Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 20 Uhr. Saalöffnung 18.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, bis 16 Jahre gratis.
- So 5. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. «Stunde der Gartenvögel». Treffpunkt 8 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.  
**Frühlingswanderung**  
Wanderverein Allschwil. Hägendorf-Allerheiligenberg-Belchenflue-Hauenstein. Treffpunkt 7.50 Uhr Passerelle bei Gleis 6, Bahnhof Basel SBB. Wanderdauer viereinhalb Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Mehr Infos unter 078 744 41 94. Gäste willkommen.

- Mo 6. Konzert Chor 50 Basel**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.  
**Blockflötenkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Sabrina Seyfried. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- So 12. Bohrerhofquartierflohmi**  
Zwischen Langem Loh, Spitzwaldstrasse, Merkur- und Baslerstrasse, 10 bis 16 Uhr.
- Mo 13. Orchesterkonzert**  
Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Mi 15. Gitarrenkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Gernot Rödder. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Do 16. Herzklang entdecken**  
Margaretha Kradolfer. Gemeinsames Tönen (Wahrnehmungsübungen). Kirchli, Baslerstrasse 220, 19 bis 20.30 Uhr. Eintritt 30 Franken.
- Sa 18. Auflug zum Riehener Schlipf**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Rundgang im Rebberg. Treffpunkt an der Tramstation Weilstrasse in Riehen, 8 Uhr. Abfahrt Tram 6 ab Allschwil Dorf 7.19 Uhr.
- Mi 22. Einwohnerratssitzung**  
Saal der Schule Gartenhof,

- 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist bis zur Aufschaltung des Protokolls eine Tonaufnahme der Sitzung herunterladbar auf der Homepage [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) unter Einwohnerrat – Sitzungen.
- Do 23. «Häuser mit Tradition»**  
Seniendienst. Präsentation von Susanne Marinus. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.
- Fr 24. Konzert Jugendblasorchester**  
Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Sa 25. Konzert Spruchrif**  
Baselbieter Mundartrock. Saal Restaurant Jägerstübli, 19.30 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt frei Kollekte.
- Mo 27. Tanznachmittag mit Joel Waldvogel**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.  
**Gitarrenkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von René Courvoisier. Kirche St. Theresia, 19 Uhr.
- Do 30. Blutspendeaktion**  
Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Eingang Binningerstrasse, 17 bis 20 Uhr.

## Saxofonkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Frank Brogli. Aula Primarschule Neuallschwil, 19 Uhr.

## Fr 31. Theaterpremiere

Theaterverein «Zum Schwarzen Gyger». «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller. Kirche St. Theresia, 20 Uhr. Eintritt 28/18 Franken. Mehr unter [www.zumschwarzegyger.ch](http://www.zumschwarzegyger.ch). Das Stück läuft noch bis am 21. Juni jeweils mittwochs, freitags und samstags um 20 Uhr sowie sonntags um 17 Uhr.

## Theateraufführung

Musikschule Allschwil. Klasse von Priska Sager. Calvinhaus, 19 Uhr.

## Juni

## Sa 1. Theateraufführung

Musikschule Allschwil. Klasse von Priska Sager. Calvinhaus, 16 Uhr.

## So 2. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörterzel**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die Lösungswörter der vier Kreuzwörterzel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Anstoesser» in der Ausgabe Nummer 14, «Abstimmung» (Nr. 15), «Unterbruch» (Nr. 16) und «Aargauerin» (Nr. 17). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Helene Dobmeier aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über zwei Tickets fürs Frühlingskonzert des Motettenchors Region Basel gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch).

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage  
 1 305 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[Mail\\_inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# SCHON GEHÖRT? - ALLSCHWILER MÄRT

## BEIM LINDENPLATZ



**SAMSTAG**  
**04.05.2024**  
**9-17 UHR**

**GEWINNSPIEL**  
**& GLÜCKSRAD**



dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - [allschwil@dietze-hoercenter.ch](mailto:allschwil@dietze-hoercenter.ch)

**HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE**

Verkleidung	Standort Lugano Airport	Wettbewerb im alpinen Skisport	dreist, schneidig, flott	Schuhformer, -spanner	athletisch, drahtig	Schar von Säugetieren	süd-amerik. Riesengeier	untere Dachkante	Abk.: Europa-recht	wort-brüchig	ein Eidg. Departement (Abk.)	Monarch oder dessen Stellvertreter
Widerhall							nicht günstig					
in Kürze; sofort				7	letzter Durchgang (Sport)							
sehr feucht, triefend				Windrichtung		3	wohl-erzogen					
					ugs. Kw.: Dokumentation			unge-weihte Hostie		ugs.: Hub-schrauber (Kw.)		
russ. Dichter (Leo) † 1910	ugs.: Bär	vornehm; kostbar		Verlangen Kräftigung			Südwind					1
			10		dietze HÖRCENTER							
uner-messlich	Boden-bestellungs-form	besitzan-zeigendes Fürwort, 1. Person					Erst-auftritt	Schweizer Schrift-steller (Rolf)	Zuteil-ung, Zu-schlag	jetzt, augen-blicklich		
Leit-motiv					Sohn Isais	Schwer-metall	2					
				4	unwirk-liche Erscheinung	Spiege-lung auf Flächen	Musik-zeichen				Frucht der Buche	
Heide-kraut-gewächs	Lachs-fisch	unrichtig	Schwert-lilie		9	Urein-wohner Spaniens						
Glatt-, Wühl-echse					ein Tennis-schlag (engl.)		6	Abk.: Grasshop-per Club Zürich				
Abk.: abrechnen				grösste Gewerk-schaft d. Schweiz		Abzugs-kanal für Ab-wässer					8	
Ama-teurin				Ver-wandter				in der Nähe von				
Püriertes		5	Schweizer Schau-spieler (Bruno) †			mit-einander ver-bunden						

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!